

# Feuerwehr Stadt **Lahr** **175** Jahre





## Grußwort von OB Markus Ibert



Die Feuerwehr gehört zum Herzstück einer Stadt. Sie beschützt die Bürgerinnen und Bürger, sie setzt sich für die Menschen ein – wenn es sein muss mit hohem Risiko für die eigene körperliche Unversehrtheit. Sie ist sprichwörtlich da, wenn es brennt. In Lahr können wir uns schon seit 175 Jahren auf unsere Feuerwehr verlassen. Das große Jubiläum, das wir im Jahr 2022 gemeinsam feiern dürfen, wird ihre Bedeutung in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Es wird unserer Feuerwehr die verdiente Anerkennung für ihren selbstlosen Dienst am Nächsten zuteilwerden lassen.

Die Aufgaben der Lahrer Feuerwehr reichen weit. Zum einen über die Stadtgrenzen hinaus: Sie deckt auch das Umland mit ab und kooperiert dabei eng mit den Feuerwehren der jeweiligen Gemeinden. Zum anderen ist Feuer längst nicht die einzige Bedrohung, der sie begegnet. Sie hat sich dem Bevölkerungsschutz in einem umfassenden Sinn verschrieben. Die Lahrer Feuerwehr ist über die Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz und den Stab

für außergewöhnliche Ereignisse direkt an die Stadtverwaltung angebunden. So ist sie beispielsweise eine wesentliche Stütze des städtischen Handelns in Zeiten der Corona-Pandemie. Was sie allein auf diesem Gebiet in den vergangenen beiden Jahren geleistet hat, ist bewundernswert und alles andere als selbstverständlich.

Für die Stadt Lahr ist eine schlagkräftige und gut organisierte Feuerwehr daher unabdingbar. Aus diesem Grund entwickeln wir seit rund 20 Jahren die Struktur der Feuerwehr kontinuierlich fort. Im kommenden Jahr erreichen wir einen Meilenstein, wenn der Neubau der Feuerwache West vollendet wird. Der neue Standort wird in der Einsatztaktik eine wesentliche Rolle spielen: Die Lage im Lahrer Westen stellt sicher, dass die Feuerwehr schnell an Einsatzstellen in Hugsweier, Langenwinkel und auf den umliegenden Gewerbeflächen mit Betrieben, in denen mehr als 5.000 Menschen arbeiten, eintreffen kann.

Die Entwicklung ist damit aber

keineswegs abgeschlossen. Neue Herausforderungen stehen an: Es gilt, das Standortkonzept weiter fortzuschreiben, die zeit- und bedarfsgemäße Ausstattung sicherzustellen und Personal im Haupt- und Ehrenamt zu gewinnen, wobei die Jugendfeuerwehr eine besonders wichtige Rolle bei der Rekrutierung spielen wird.

Ich bin mir aber sicher, dass die Lahrer Feuerwehr all das mit Bravour meistern wird. Sie leistet stets hervorragende Arbeit, die mich mit Freude und Stolz erfüllt. Mein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden im Haupt- und Ehrenamt und auch den Mitgliedern des Fördervereins der Feuerwehr Stadt Lahr für ihren großartigen Einsatz im Dienst unserer Stadtgemeinschaft – das große Jubiläumsfest und die vielen weiteren Feierlichkeiten, auf die wir uns im kommenden Jahr freuen, werden die ausgezeichneten Leistungen der Lahrer Feuerwehr gebührend würdigen.

*Markus Ibert*  
*Oberbürgermeister*

## Grußwort von OB a.d. Dr. Wolfgang G. Müller



Die Freiwillige Feuerwehr Lahr gehört zu den traditionsreichsten Institutionen der Stadt und hat in ihrer 175-jährigen Geschichte schon manches Jubiläum begehen dürfen.

Jubiläen finden immer in mehr oder weniger turbulenten Zeiten statt. Zumindest in der Retrospektive lässt sich das nonchalant sagen, wobei Zeitgenossen gerne dazu neigen, die jeweils aktuellen Umstände überzubewerten. Erneut ist das jetzige Jubiläumsjahr in der Betrachtung von uns Zeitgenossen besonders. Es bleibt abzuwarten, wie die heutigen Dinge in 25 oder 50 Jahren beurteilt werden.

Die Lahrer Feuerwehr wurde 1847 gegründet. Nach vorliegenden Berichten bedurfte es zur Gründung der Feuerwehr eines zweiten Fingers der Stadtverwaltung. Man kann also vermuten, dass die Freiwilligkeit oder das Bürgerschaftliche Engagement schon vor 175 Jahren einen kleinen Schubs bedurften. Vielleicht haben auch die Vorboten der badi-schen Revolution 1848/49 im Hintergrund schon eine Rolle gespielt.

Ob die Lahrer Feuerwehr ihre Gründung im strikten 25 Jahre Rhythmus gefeiert hat, lässt sich anhand der historischen Unterlagen nicht genau sagen. Es scheint Unterbrüche gegeben zu haben. Legen wir aber den 25 Jahre Rhythmus zugrunde, dann bot das Jahr 1872 reichlich Gelegenheit für Jubiläumsfeierlichkeiten. Sicherlich befand sich das ganze Land, die ganze Stadt noch in Festtagsstimmung, denn im Jahr zuvor siegte Deutschland im Krieg 1870//71 und es kam zur Reichsgründung.

1897 fiel das 50-jährige Jubiläum der Feuerwehr mit der Eintragung der Marke Roth-Händle ins deutsche Handelsregister zusammen. Dies war ein sinniger Zufall. Die Stadt konnte schon auf eine stabile und leistungsfähige Feuerwehr zählen und die Roth-Händle entwickelte sich über die Zeit zu einem verlässlichen und ergiebigen Gewerbesteuerzahler, der uns leider abhanden kam. Glücklicherweise blieb die Feuerwehr bis heute.

Das 75 jährige Jubiläum 1922 fiel

mit dem Vertrag von Rapallo (16. April 1922) zwischen dem Deutschen Reich und der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik (Sowjetrussland) und dem Mord an Reichsaußenminister Walter Rathenau (24. Juni 1922) zusammen. Mit diesem Vertrag wollten Deutschland und Sowjetrussland ihre Beziehungen normalisieren und die politische, wirtschaftliche und militärische Zusammenarbeit fördern. Es war ein turbulentes Jahr und es kommen beim Lesen unweigerlich Assoziationen zur aktuellen Situation.

1947 konnte schließlich das 100-jährige Jubiläum gefeiert werden. Allerdings boten die generelle Situation der Nachkriegszeit sowie der damalige Kälte- und Hungerwinter nur wenig Raum für Feierlichkeiten.

Das Jubiläum des 125-jährigen Bestehens der Feuerwehr fiel 1972 in eine politisch und wirtschaftlich prosperierende Phase, jedoch trübte der Anschlag auf die israelische Olympiamannschaft in München die Feierlaune.



25 Jahre später, beim 150-jährigen Jubiläum 1997 fanden die Feierlichkeiten in einer komplett veränderten politischen Situation statt. Die Berliner Mauer war gefallen, die Deutsche Einheit wiederhergestellt. In Lahr waren zwischenzeitlich die kanadischen Streitkräfte abgezogen und die Stadt wuchs durch den Zugang, vor allem von Spätaussiedlern und Russlanddeutschen, innerhalb kurzer Zeit um mehrere tausend Menschen an. Eine große Herausforderung für die Lahrer Bevölkerung, die Politik und Verwaltung.

Zeitgleich mit den Feierlichkeiten zum Jubiläum der Feuerwehr begannen in Lahr die Vorbereitungen für die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters im Herbst.

Bei all diesen Wechselfällen der Geschichte ist es nicht verwunderlich, dass auch das Jubiläum 2022, in welchem wir das 175-jährige Bestehen der Feuerwehr feiern wollen, nicht in ruhigen Fahrwassern stattfinden kann. Seit dem 24. Februar wütet der schreckliche Krieg in der Ukraine vor unserer Haustür. Der Krieg macht uns Angst und raubt uns die Sicherheit, unseren gewohnten und als garantiert angesehenen, friedlichen Lebensalltag fortsetzen zu können. Unsere Sicherheitsarchitektur ist durcheinander geraten.

Darüberhinaus prägt die Corona-Pandemie seit 2 Jahren das Leben der Menschen in allen Ländern der Welt und fordert auch die Stadt Lahr. Aber gerade Corona zeigt anschaulich, wie sehr unser Gemeinwesen auf stabile Hilfsorganisationen angewiesen ist, natürlich die Feuerwehr

aber auch z.B. das Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk (THW) und weitere.

### **Die Lahrer Feuerwehr im stetigen Veränderungsprozess der letzten 25 Jahre**

Wie ausgeführt fielen die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr und der OB - Wahlkampf 1997 zeitlich zusammen und alle Kandidaten suchten auch die Nähe zur Feuerwehr. Bei allen drei Jubiläumsveranstaltungen im September war ich mit dabei. Bekanntschaften und Freundschaften sind entstanden, die bis auf den heutigen Tag halten und die auch mein eigenes enges Verhältnis zur Lahrer Feuerwehr begründet haben.

Bei einer eigens dafür organisierten Veranstaltung gab die Lahrer Feuerwehr den Kandidaten die Gelegenheit, sich mit ihren Anliegen vertraut zu machen. Die technische Ausrüstung im Gerätehaus wurde von Kommandant Josef Schmitz präsentiert und danach hatten die Kandidaten im Schulungsraum die Gelegenheit, ihre Positionen zur Entwicklung der Feuerwehr darzulegen. Josef Schmitz beklagte, dass zuviel Bürokratie und zu viele Instanzen, der Feuerwehr das Leben unnötig schwermachten. Darüber hinaus gäbe es keinen direkten Zugang zum Oberbürgermeister. Dann richtete er an die Kandidaten die Frage, wie sie hier Abhilfe schaffen wollten. Wie in den Berichten in der Badischen Zeitung (20.8.97) und der Lahrer Zeitung (22.8.97) zu lesen ist, befürwortete ich als einziger Kandidat eine diesbezügliche Ver-

waltungsreform. Der Kommandant sollte direkt dem Oberbürgermeister unterstellt werden, statt dem Baubürgermeister, wie bislang. Dabei ging es mir aber auch um eine gesteigerte Wertschätzung, die die Feuerwehr dadurch erfahren sollte. Nach umfangreichen Vorbereitungen und Abstimmungsgesprächen konnte diese Umstrukturierung dann Anfang 2000 erfolgen.

Ein Blick zurück über die vergangenen 25 Jahre zeigt, dass es bei der Feuerwehr und bei der Stadt Lahr insgesamt erhebliche Änderungen gegeben hat. Hier möchte ich lediglich die Belange der Feuerwehr ansprechen.

Der Veränderungsprozess bei der Feuerwehr lässt sich mit personeller Professionalisierung, technischer Standardverbesserung und Nachwuchssicherung beschreiben.

Die Ursprünge des Feuerwehrdienstes beruhen auf dem Grundgedanken der Freiwilligkeit, der Anspruchnahme von Bürgersinn und tätigem Ehrenamt. Dies waren die tragenden Säulen der Feuerwehr, die Bestand haben konnten, solange auf dieser Basis die Gefahrenlagen zu beherrschen waren. Die Stadt wuchs, die Einsätze in der Industrie und auf der Autobahn A 5 nahmen zu, die Aufgabenstellungen wurden komplexer.

Immer weniger Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr waren aufgrund ihrer Beschäftigungsverhältnisse tagsüber einsatzfähig. Es wurde deutlich, dass Handlungsbedarf bestand.

Ich erinnere mich noch gut daran,

dass Josef Schmitz als Feuerwehrkommandant bei Besprechungen deutlich auf diesen Umstand hingewiesen hat.

Dem wollten die Stadtverwaltung, der Gemeinderat und die Verantwortlichen der Feuerwehr Rechnung tragen:

- 2003 kam es zur Leitung der Feuerwehr unter der Verantwortung eines hauptamtlichen Feuerwehrkommandanten im gehobenen Dienst. Mit dem Ausschreibungs- und Auswahlverfahren und schließlich der Wahl von Thomas Happersberger wurde Neuland beschritten.
- 2003 kam es durch die Initiative von Josef Schmitz zur Gründung des Freundeskreises Feuerwehr Stadt Lahr.
- 2004 kam es zur Novellierung der Feuerwehrsatzung mit der grundlegenden Neustrukturierung der Freiwilligen Feuerwehr durch die Aufteilung der Zuständigkeiten zwischen

Löschzügen und den Abteilungen der Feuerwehr.

- 2011 kam es zur Anpassung der Feuerwehrsatzung und es wurde die Abteilung Hauptamtliche Kräfte gebildet.
- 2013 kam es zur Einführung der Ehrungen der Stadt Lahr für die Feuerwehr (Ehrenmedaillen).
- 2017 kam es zur Bildung von Kindergruppen in der Abteilung der Jugendfeuerwehr.
- 2019 wurden die Feuerwehrgerätewarte durch Feuerwehrtechnische Beschäftigte ersetzt, heute sind es 14 Personen, davon zwei Einsatzbeamte im gehobenen bzw. im höheren Dienst.

In ihrer Gesamtheit zielten diese Maßnahmen auf die Qualifikation der Feuerwehrleute, die Nachwuchsgewinnung und damit auf die langfristige Sicherung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr ab.

Die bekannte Verlässlichkeit der Feuerwehr führte dazu, dass es über die Jahre auch zu einer Erweiterung des Aufgabenspektrums der Feuerwehr kam, die neue und komplexere Anforderungen zur Folge hatte:

- 2007 Einrichtung des Stabes für Außergewöhnliche Ereignisse (SAE) mit besonderem Bezug zur Feuerwehr.
- 2011 Übergang der Leitung der Stabsstelle Feuerwehr von der Abteilung Bauverwaltung auf den

Hauptamtlichen Leiter der Feuerwehr.

- 2014 Übergabe der Aufgabe des Bevölkerungsschutzes vom Rechts- und Ordnungsamt an die Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz
- 2014 Übernahme des Brandschutzes für die Luftfahrt nach Internationalem Recht am Flughafen BFAL durch die Feuerwehr Lahr. (Welche Feuerwehr kann das sonst, weit und breit?)
- 2019 kam es zur Entscheidung über den Bau der Feuerwache West am Flughafen, um die Einsatzfähigkeit im Industriegebiet, auf der Autobahn A 5 und in den Stadtteilen Hugsweier, Langenwinkel und Kippenheimweiler sicher zu stellen.

Welche Folgen hatten diese Veränderungen für die technische Ausstattung der Feuerwehr ?

- 2003 wurde in einer Sofortmaßnahme ein Tanklöschfahrzeug als Ersatz angeschafft, nachdem ein Fahrzeug bei einer Einsatzfahrt havarierte (300 TEuro).
  - 2011 wurden zu besonders günstigen Bedingungen 6 Staffellöschfahrzeuge angeschafft (850 TEuro)
  - im Zeitraum von 2002 bis 2017 wurden 6 Abrollbehälter und 2 Wechselladerfahrzeuge angeschafft (800 TEuro)
  - 2013 wurde ein Drehleiterfahrzeug mit angeschafft (650 TEuro)
- Insgesamt wurden im Zeitraum



1998-2019 eine Summe von 4,53 Mio Euro in das Lahrer Feuerwehrwesen investiert, wobei der städtische Eigenanteil bei 3,07 Mio Euro lag. Der Bau der Feuerwache West schreitet voran, allein für den Rohbau werden die Kosten auf 7,8 Mio Euro beziffert.

Die aufgeführten Veränderungen und Anpassungen in der Organisation, im Personalwesen und in der Aufgabenentwicklung können zu Recht als umfangreich und teilweise sehr tiefgreifend bezeichnet werden. Sie erfolgten aber nicht abrupt oder wurden der Feuerwehr übergestülpt, sondern wurden nach ausführlichen Beratungen und Abwägungen, im Feuerwahausschuss, in der Feuerwehrstrukturkommission und im Gemeinderat beschlossen.

Heute betrachten wir eine Zeitspanne von mehr als 20 Jahren, in der es auch weitere Änderungen gab, die stilbildend waren und das Erscheinungsbild der Lahrer Feuerwehr verändert haben.

Ich nenne beispielhaft den Ablauf der Jahreshauptversammlung, die Präsentation des Jahresberichtes in Wort und Bild, die deutlich gestiegene Qualität der Musikabteilung, neuen Uniformen, die hohe Anzahl an Jugendlichen (wir sind Kreismeister!), der gestiegene Anteil an Feuerwehrkameradinnen in der Jugendabteilung (18) und bei den Aktiven (23) usw. Nebensache, aber auffallend ist auch die Getränkeauswahl, die ich bei Veranstaltungen unserer Feuerwehr registriere. Speziell, Cola und Fanta prägen das Bild auf den Tischen. Auch das ist eine der qualitativen Veränderungen, die



Jahreshauptversammlung 2021

ich im Vergleich zu den vorausgegangenen Jahrzehnten sehe.

Veränderungen werden wir aber auch im Vergleich der Jubiläumsprogramme von 1997 und 2022 sehen. Neue Formate werden angeboten und fast jeder Monat des Jubiläumjahres darf sich mit einer Festveranstaltung schmücken. Traditionelles wie der Große Zapfenstreich oder das Alterskameradentreffen verbindet sich mit Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr oder dem Bläserauftritt zum Jahresbeginn von den Türmen der Stadt.

Ein Wort zur Kameradschaft möchte ich sagen. Wer sich für die Feuerwehr entscheidet, kennt die Herausforderungen des Dienstes, weiß um die gesellschaftliche Bedeutung der Feuerwehr und den förmlichen Zwang zur kameradschaftlichen Zusammenarbeit als Voraussetzung für den Einsatzerfolg. Dennoch wissen wir, dass das kameradschaftliche Miteinander auch schon Belastungsproben ausgesetzt war, was angesichts der Vielzahl von unterschiedlichen Personen und Charakteren nicht verwunderlich ist. Im

Jubiläumsjahr 2022 möchte ich aber feststellen, dass unsere Feuerwehr ein sehr hohes Maß an Geschlossenheit zeigt, die zu ihrem Ansehen und zu ihrer Wertschätzung beiträgt.

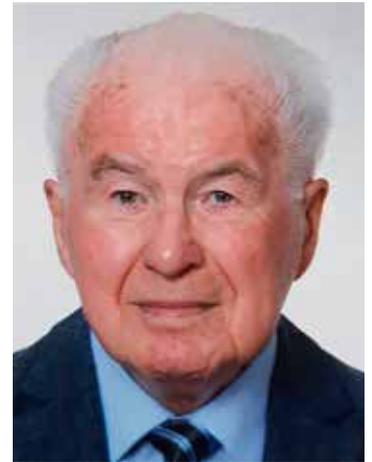
Das Ansehen und die Wertschätzung, die der Lahrer Feuerwehr entgegengebracht werden, haben auch dazu geführt, dass die Landesversammlung 2022 der Feuerwehren Baden-Württembergs in Lahr stattfinden wird und damit die heutige Lahrer Feuerwehr ehrt. Dies dürfen wir mit Genugtuung feststellen.

Mit dieser Geste wird aber auch gewürdigt, dass der Badische Landesfeuerwehrverein am 6. Dezember 1863 in Lahr gegründet worden war. Die Lahrer Feuerwehr war damals gerade 16 Jahre alt oder jung. Ich sehe darin ein gutes Omen für die weitere gute Zukunft, die ich der Lahrer Feuerwehr wünsche.

Lassen Sie uns die 175 Jahre kräftig feiern!

*Dr. Wolfgang G. Müller  
Oberbürgermeister a.D.*

## Grußwort von OB a.d. Werner Dietz



Die Freiwillige Feuerwehr Lahr kann mit berechtigtem Stolz auf eine 175-jährige Geschichte zurückblicken. Welche wechselvolle Geschichte musste sie zurücklegen. Verheeren-d e Kriegszeiten musste sie überste-hen – verbunden mit dem Verlust von Feuerwehrangehörigen.

Immer wieder fanden sich im Ver-lauf der wechselvollen Geschichte Handwerker und Geschäftsleute aus der Innenstadt, die zum Dienst in der Feuerwehr bereit waren. Im Verlauf der Geschichte der Feuerwehr er-zwang die Veränderung der Gesell-schaft auch neue Herausforderungen in der Zusammensetzung der ein-satzfähigen Feuerwehr, verbunden mit Änderungen in Ausbildung und Ausstattung der Einsatzkräfte.

Der Bau von Hochhäusern und die Ausdehnung von Industriegebieten brachten zusätzliche Anforderungen an die freiwillige Feuerwehr.

Der Gemeinderat der Stadt stellte sich auch in finanziell nicht leichten Zeiten den Herausforderungen, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zu gewährleisten.

Eine Zäsur in der Geschichte der Feuerwehr trat mit der Gemeindere-form zum 01.01.1972 ein. Sieben Freiwillige Feuerwehren der mit der Stadt zusammengeschlossen und selbstständigen Gemeinden mussten mit der Feuerwehr der Kernstadt vereinigt werden. Beim Selbstbewusstsein der Feuerweh-ren kein leichtes Unterfangen. Mit Einfühlungsvermögen ist es dem damaligen Kommandanten Kramer und mir als Leiter des Rechts- und Ordnungsamtes gelungen, eine der neuen Situation angepasste Satzung zu entwerfen, die von allen Beteiligten akzeptiert wurde. Die „neue“ Feuerwehr hat ihren neuen Weg in die Zukunft gefunden.

Auch eine heitere Geschichte bleibt in meiner Erinnerung: Wir hatten zeitweise einen Feuerwehrgerä-tewart, den ich als „Original“ in Erinnerung habe. Als dieser einmal Nachtdienst hatte, gab es einen Feuerwehreinsatz. Er rief mich als damaligen Bürgermeister an, informierte mich über den Einsatz und erklärte mir, dass ich ruhig weiter-schlafen könne, da das Ausrücken

nur wegen eines Unfalls auf dem „Mahlberger Buck“ erfolgt sei. Pflicht-gemäß fügte er an: Ich habe auch Herrn Oberbürgermeister Brucker über den Einsatz unterrichtet und ihm mitgeteilt, dass er „nicht uffsteh brucht“.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich sehr viel verändert. Zu den Feuerwehrmännern kamen en-gagierte Feuerwehrfrauen. Die Ausrüstung der Feuerwehr musste jeweils neuen Herausforderungen angepasst werden. Ich bin sicher, dass die Freiwillige Feuerwehr auch in Zukunft den Herausforderungen gerecht wird. Dazu gehört auch das zweite „Standbein“ in der Präsenz auf dem Flugplatz.

Verbunden mit Hoffnung, dass die F euerwehrfrauen und männer nach ihr en oft gefährlichen Einsätzen gesund zurückkehren, wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr Lahr ein herzliches Glückauf für die nächsten 25 Jahre.

*Werner Dietz  
Oberbürgermeister a.D.*

# Jahresbericht 2021



# Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht des Kommandanten .....</b>	<b>3</b>
Einsatzstatistik 2021 .....	6
Einsatzverteilung 2021 nach Einheiten .....	7
Entwicklung der Einsatzzahlen .....	8
Personalstärke 2021 .....	9
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren .....	10
<b>Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2021 .....</b>	<b>11</b>
<b>Jahresberichte der Abteilungen und Einsatzeinheiten</b>	
Löschzug 1 & 2 .....	12
Löschzug 3 .....	13
Abteilung Mietersheim .....	14
Abteilung Sulz .....	15
Löschzug 4 .....	16
Abteilung Hugsweier .....	17
Abteilung Kippenheimweiler .....	18
Abteilung Langenwinkel .....	20
Löschzug 5 .....	22
Abteilung Reichenbach .....	23
Abteilung Kuhbach .....	24
Abteilung hauptamtliche Kräfte.....	26
Erkunder-Gruppe Lahr .....	27
ABC-Gruppe Lahr .....	28
Führungsunterstützungseinheit .....	30
Alters- und Ehrenabteilung.....	31
Abteilung Musik .....	32
Jugendfeuerwehr Lah .....	33
<b>Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V. ....</b>	<b>34</b>
<b>Feuerwehrkooperation Ortenaukreis .....</b>	<b>36</b>
<b>Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz .....</b>	<b>37</b>
<b>Bericht des Kassenführers .....</b>	<b>38</b>
<b>Personalvorstellung .....</b>	<b>41</b>

## Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrcamera-dinnen und -kameraden,

ja im Grunde könnte ich den größten Teil des Jahresberichtes 2020 kopieren und hier einfügen.

Corona - das Thema - auch 2021, für unser Land, die Stadtgesellschaft in Lahr, unsere Feuerwehr, für jeden einzelnen von uns! Dennoch war und ist alles anders als 2020! Galt in 2020 fast ganzjährig die Parole „nichts geht mehr“, so stand 2021 unter der Prämisse Wiederherstellung des Regelbetriebes unter Coronabedingungen und Aufarbeiten der Rückstände in Folge des „Dauerlockdowns“ des Vorjahres.

Die Einsatzzahlen im vergangenen Jahr sprechen die Sprache des Regelbetriebes. Mit 784 Einsätzen wird die bisher höchste Zahl von 809 im

Jahr 2019 fast erreicht und dies ohne Flächenlage (Unwetter oder Großveranstaltungen).

Dies ist ohne die Rahmenbedingungen der Pandemie eine großartige Leistung aller Angehörigen der Feuerwehr der Stadt Lahr. Der „Coronabonus“ mit nur 648 Einsätzen wie in 2020 zeigte sich nicht mehr. Eine besondere Herausforderung stellte die erhebliche Zunahme von Paralleleinsätzen dar. Lediglich im Bereich der Brandsicherheitswachen war der sehr eingeschränkte Veranstaltungsbetrieb deutlich spürbar mit lagen wir im Bereich des Coronajahres 2020.

Der Umfang der für die Feuerwehr zu bewältigen Aufgabenstellung zeigte rein Zahlenmäßig wieder das Niveau des Regelbetriebes. Die tatsächlichen Aufgaben waren aber von einem normalen Feuerwehrall-

tag weit entfernt. Dennoch und gerade deshalb kann ich das vergangene Jahr nur als ein herausragendes, als ein überaus erfolgreiches Jahr bewerten. Die Maxime unseres Handelns, getragen vom Einstein Zitat: „Inmitten der Schwierigkeiten liegt die Möglichkeit“ war alles Mögliche zu ermöglichen. Ich finde dies ist uns zu einem großen Teil sehr gut gelungen.

Hervorzuheben ist hier der Bereich Ausbildung. Insbesondere die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern und Sprechfunkern sind hervorzuheben. Die Lehrgangskonzepte wurden komplett überarbeitet und auf die pandemische Lage angepasst. Die Konzepte wurden so widerstandsfähig ausgestaltet, dass über das Jahr 2021 11 Atemschutzlehrgänge für Atemschutzgeräteträger mit 96 Teilnehmern ermöglicht wurden. Im Bereich Sprechfunk,

bei dem das Lehrgangskonzept zu einem Hybridlehrgang umgestaltet wurde, absolvierten 54 Kameradinnen und Kameraden die Qualifizierungsmaßnahmen in vier Lehrgängen. Mit diesem Kraftakt konnte der Rückstau aus dem Jahr davor nahezu vollständig aufgearbeitet werden. Darüber hinaus wurden auch weitere Ausbildungsveranstaltungen, Seminare und der Übungsdienst so umgestaltet, dass wir auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2021 zurückblicken können.

Der Bereich Jugendfeuerwehr war und ist von den Rahmenbedingungen der pandemischen Lage mit am stärksten betroffen. Dies zeigt sich auch im starken Rückgang der Mitgliederzahlen, was zum einen darauf zurückzuführen ist, dass im Laufe der zwei Jahre Coronapandemie zahlreiche junge Menschen in die Einsatzabteilung gewechselt sind und zum anderen die Rahmenbedingungen eine aktive Mitgliederwerbung zur Gewinnung neuer Kameradinnen und Kameraden nahezu unmöglich machte.

Gerade im Bewusstsein dieser schwierigen Situation war es allen Beteiligten wichtig mit Aktionen der Jugendfeuerwehr auf sich aufmerksam zu machen. Zu erwähnen ist die Christbaumaktion, die auch 2021 durchgeführt wurde.

Mit der Wiederaufnahme des Jugendbetriebes im Sommer wurde in fast allen Jugendgruppen der Betrieb auch über sämtliche Schulferien hindurch aufrechterhalten. Schon lange angedachte und geplante Ver-

änderungen, nämlich die Bildung der sogenannten Grundgruppe für Jugendfeuerwehrangehörige, die vor der Teilnahme der Grundausbildung und einer anschließenden Übernahme in die Einsatzabteilungen stehen, wurde jetzt konsequent umgesetzt. An dem hervorragenden Ergebnis der Grundausbildung bei den Teilnehmern dieser Gruppe zeigte sich die Richtigkeit dieses Schrittes.

Die veränderte Lebenswelt zwang uns nicht nur neue Impulse im Bereich der Jugendfeuerwehr auf, sondern auch bei den Einsatzabteilungen. Hier wurden für den Bereich Ausbildungs- und Übungsdienst neue Formate entwickelt und alternative Konzepte erstellt und umgesetzt. Lediglich Ausbildung und Übung in größeren taktischen Einheiten wie Löschzug oder Verband mussten weiterhin die Ausnahme bleiben. Dennoch wurden zum Ende des Jahres 2021 auch wieder Übungen in Zugstärke absolviert. Der Übungs- und Ausbildungsdienst der Sondereinheiten wurden unter sehr strengen Hygienebedingungen wieder aufgenommen. Insbesondere in einem Bereich in dem es zu einer Mischung von Kameradinnen und Kameraden aus unterschiedlichen Feuerwehren wie beispielsweise in der Führungsgruppe kommt war dies zwingend.

Besonders erfreulich ist, dass eine, wenn auch nur geringe Teilhabe der Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung in 2021 wieder möglich war. Zum einen konnte die Abteilung die eine oder andere Veranstaltung in ihrem Kreis durchführen, zum anderen unterstützten

die Kameraden bei der Aufarbeitung der historischen Bestände der Feuerwehr. Besonders hervorzuheben ist, dass immer wenn ehrenamtliches Personal im Impfstützpunkt Lahr fehlte, auf die Truppe Verlass war. Sehr bedauerlich ist, dass der Jahresabschluss, auf den sich alle gefreut hatten, coronabedingt abgesagt werden musste.

Organisationsregularien und kameradschaftliche Veranstaltungen waren mit den größten Hürden verbunden und blieben eine Herausforderung. Die Abteilungen nahmen diese soweit wie möglich an, sodass in fast allen Abteilungen Abteilungsversammlungen abgehalten werden konnten. Auch die Jahreshauptversammlung wurde erfolgreich durchgeführt, auch wenn die Rahmenbedingungen mehr als besonders waren. An dieser Stelle soll Ralf Wieseke zur Wahl als stellvertretender Kommandant für weitere fünf Jahre nochmals gratuliert werden!

Zahlreiche Veranstaltungen des kameradschaftlichen Miteinanders konnten nicht oder nur verändert durchgeführt werden. Besonders schmerzhaft war es erneut, dass wir unseren zahlreichen Kameradinnen und Kameraden nicht die letzte Ehre erweisen konnten. Die Regeln für Bestattungen und Trauerfeiern waren teilweise so eng gefasst, dass nur ein oder zwei Vertreter unserer Feuerwehr teilnehmen konnten. In 2021 mussten wir auch von unserem ehemaligen Kommandanten Manfred Lipinski Abschied nehmen. Im Nachgang zu den Trauerfeierlichkeiten konnten sich Kameradinnen und Kameraden erstmals wieder

zusammenfinden. Hier hat sich deutlich gezeigt wie wichtig neben den originären Feuerwehrthemen das gemeinsame Beisammensein, der Austausch untereinander und das Erinnern ist.

Gemeinschaft und das Miteinander zu pflegen ist eine wichtige Grundlage um die primären Aufgaben des Feuerwehrwesens zu erfüllen. Umso erfreulicher war es, dass wir im Herbst, wenn auch im kleinen Rahmen, das Richtfest des neuen Standortes der Feuerwehr Stadt Lahr im Lahrer Westen feiern durften.

Die in 2021 gemachten Erfahrungen sollten uns ermutigen, das 175-jährige Jubiläum der Feuerwehr Stadt Lahr angemessen zu feiern. Unser Ziel muss sein, die geplanten Veranstaltungen durchzuführen, auch wenn möglicherweise Termine verschoben werden müssen, oder der Aufwand aufgrund besonderer Zugangsregelungen mehr Arbeit bedeutet. Gerade unter schwierigen Rahmenbedingungen uns und unsere Feuerwehr zu feiern, ist wichtig! Dies schafft Identität und Bewusstsein für eine Organisation mit langer Tradition. Es bietet sich hoffentlich die Möglichkeit des Miteinanders der Kameradinnen und Kameraden innerhalb unserer Feuerwehr, aber auch mit den Feuerwehren aus unserer Region.

Freuen wir uns auf ein gelungenes Jubiläumsjahr 2022!

Ein Jahresbericht 2021 ist nicht ohne einige Sätze zum Thema Coronapandemie möglich, auch wenn

wir auf dieses Thema gerne verzichten könnten.

Zum einen bin ich froh feststellen zu können, dass nur wenige Kameradinnen und Kameraden an Corona erkrankt sind und wir von schweren Verläufen verschont blieben. Viel Disziplin, sehr strenge Hygienevorgaben, aber auch ein umfassendes Impfangebot, was von den Feuerwehrangehörigen gerne angenommen wurde, haben in Verbindung mit einer nicht unerheblichen Menge Glück dazu beigetragen, dass unsere Feuerwehr von dramatischen Ereignissen verschont blieb. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch zukünftig der Fall ist.

Darüber hinaus war die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz in erheblichem Umfang in das Thema Coronapandemie eingebunden, sei es im Rahmen des Kreisimpfzentrums, des Impfstützpunktes Lahr, des betrieblichen Impfens, der Versorgung von Schulen und Kindergärten mit Schnelltests, der Ausstattung der Verwaltung mit Schutzausrüstung und Schnelltests, der Konkretisierung der sich ständig ändernden Coronavorgaben für die Verwaltung sowie der Unterstützung bei der Aufstellung von Hygienekonzepten. Mit der Schaffung der Koordinierungsstelle Pandemie hat das Thema Bevölkerungsschutz als kommunale Aufgabe einen neuen Stellenwert erhalten. Zu erwähnen ist, dass bei Schwierigkeiten oder wenn es mal wieder schnell gehen musste, es die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr waren, die hier das Unmögliche möglich machten.

Im Zusammenhang mit der Coronapandemie erlaube ich mir auch einige persönliche Worte. Das zweite Jahr Coronapandemie hat mein Team und mich physisch und psychisch massiv gefordert. Umso dankbarer bin ich für die große Solidarität und Unterstützung, die wir in unserem Umfeld erfahren durften. Die erlebte Unterstützung und das Verständnis für die Ausnahmesituation waren die Regel und haben uns viel Rückhalt gegeben. Hierfür vielen Dank!

Bedauerlicherweise muss ich feststellen, dass wo viel Licht, ist auch Schatten, wenn auch nur in wenigen Einzelfällen. So haben mich die Erfahrungen, die ich machen musste doch erschreckt was das Maß der Negation der Gesamtsituation in Verbindung mit der Priorisierung persönlicher Interessen betrifft. Auch das hinterlässt Spuren!

Sprunghaft wie das Jahr 2021 so sprunghaft stellt sich auch der Jahresbericht dar. Am Ende bleibt mir zu sagen: „Es war großartig mit euch, - mit Ihnen allen zusammenarbeiten zu dürfen und das zu erreichen was möglich war. Hierfür bin ich zutiefst dankbar. Es macht mir Mut und gibt mir Zuversicht, dass wir auch 2022 bewältigen können, komme was immer auch wolle!“

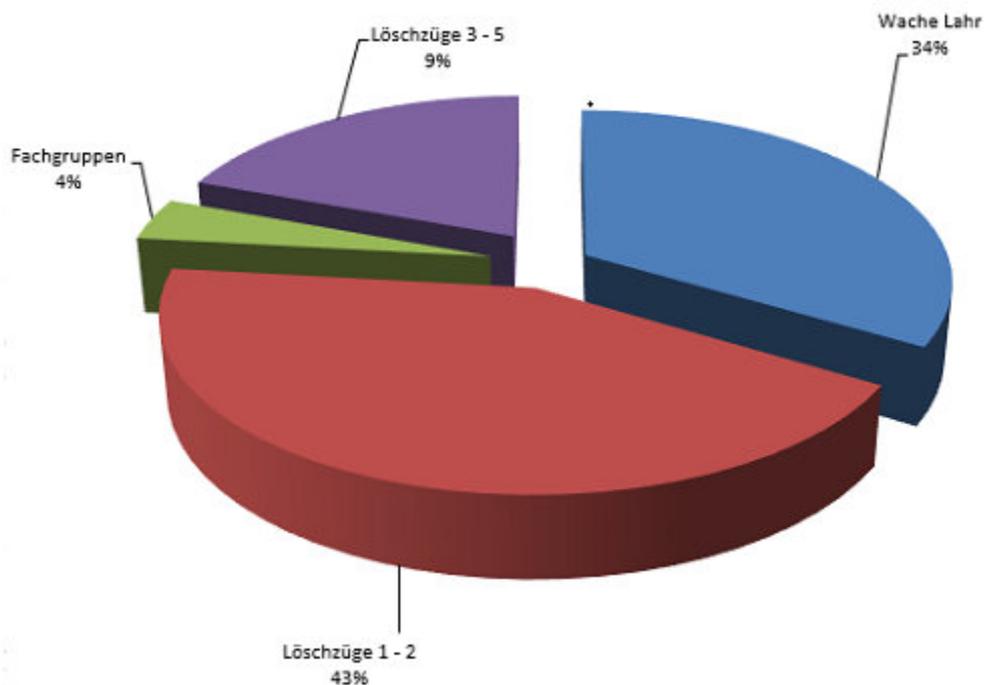
*Thomas Happersberger*  
Oberbrandrat

# Einsatzstatistik 2021

Einsätze der Feuerwehr Stadt Lahr													
	Monat												Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Brandeinsätze</b>	27	31	49	40	41	44	51	48	59	58	38	47	<b>533</b>
<b>Hilfeleistungseinsätze</b>	16	11	19	22	10	38	36	16	20	27	20	16	<b>251</b>
<b>Brandeinsätze</b>													<b>658</b>
<b>wie folgt aufgeteilt</b>													
Böswillige Fehlalarme	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	3
Brandmeldeanlagen	12	10	11	13	14	13	20	12	16	14	14	32	181
Brandschutz Luftfahrt	1	9	24	12	13	9	15	21	26	33	8	7	178
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	17	11	12	16	18	21	27	18	22	19	18	32	231
Kleinbrand	8	5	5	6	2	4	4	6	4	4	6	6	60
Mittelbrand	0	1	0	0	0	2	0	0	2	0	0	0	5
Großbrand	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>wie folgt aufgeteilt</b>													
Gebäudebrand	7	4	3	3	4	6	3	5	9	6	8	2	60
Fahrzeugbrand	1	1	1	1	0	3	4	5	1	0	0	1	18
Flächen-/Waldbrand	1	1	0	5	1	5	1	0	0	1	3	0	18
Mülleimer- / Containerbrand	2	1	2	0	0	0	0	1	0	0	2	3	11
Überlandhilfe	3	5	7	6	7	7	5	4	6	2	6	2	60
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	0	0	1	0	2	1	0	0	0	0	0	0	4
<b>Technische Hilfeleistung</b>													
<b>wie folgt aufgeteilt</b>													
Einsätze Gewässer	0	0	0	1	0	1	3	0	0	0	0	0	5
Gefahrguteinsätze/Messungen	1	0	0	1	1	1	2	1	1	0	2	1	11
Personenrettung	3	4	2	5	3	5	3	0	3	4	4	3	39
Sturmschäden	0	0	2	0	2	8	8	3	0	2	0	1	26
Tierrettung	0	1	0	2	0	2	2	0	1	3	0	0	11
Türöffnung/Scheibensicherung	7	3	4	7	1	4	3	5	8	7	7	8	64
Überlandhilfe	3	0	4	2	0	5	3	2	1	6	1	1	28
Verkehrsunfall/VU mit eingekl. Person	0	2	4	1	3	5	6	2	5	3	3	1	35
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	2	1	3	3	0	7	6	3	1	2	3	1	32
<b>Menschen gerettet</b>	24	12	6	7	2	9	5	2	13	8	6	6	<b>100</b>
<b>Menschen tot</b>	3	0	2	0	0	0	1	0	2	1	0	1	<b>10</b>
<b>alarmierte Einheiten</b>	76	74	92	98	80	131	133	89	107	110	84	96	<b>1170</b>
<b>Einsätze</b>	43	42	68	62	51	82	87	64	79	85	58	63	<b>784</b>
<b>Brandsicherheitswachen</b>	0	1	0	0	0	0	0	1	0	8	7	5	<b>22</b>

# Einsatzverteilung 2021 nach Einheiten

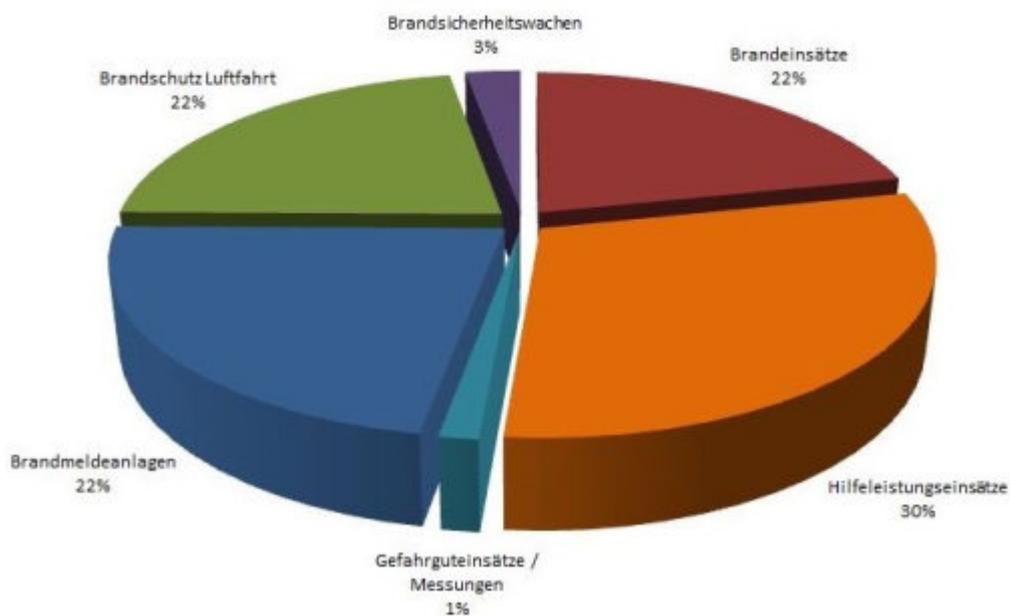
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.
Wache Lahr	15	19	35	30	22	37	40	34	39	56
KBM 1/3	2	1	3	8	7	9	13	2	4	5
Lahr insgesamt	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Corona-Einheit 1	11	17	9	12	8	13	16	8	11	6
Corona-Einheit 2	11	17	8	12	8	13	16	7	11	5
Corona-Einheit 3	7	2	6	7	5	6	9	5	12	14
Corona-Einheit 4	8	4	11	5	7	17	10	14	13	3
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	3	2	6	0	2	7	4	5	1	6
Führungsgruppe	0	0	0	0	0	2	2	0	0	0
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hugsweier	5	1	1	5	3	2	7	3	0	4
Kippenheimweiler	1	1	2	4	4	6	2	0	1	1
Kuhbach	3	2	3	5	6	4	3	2	4	4
Langenwinkel	3	0	2	2	1	1	2	3	1	0
Mietersheim	1	2	1	1	1	2	1	0	1	2
Reichenbach	3	2	3	5	6	7	4	3	5	4
Sulz	3	4	2	1	0	5	4	3	4	0
<b>Insgesamt</b>	<b>76</b>	<b>74</b>	<b>92</b>	<b>98</b>	<b>80</b>	<b>131</b>	<b>133</b>	<b>89</b>	<b>107</b>	<b>110</b>



## Entwicklung der Einsatzzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Einsätze</b>	<b>297</b>	<b>286</b>	<b>324</b>	<b>445</b>	<b>499</b>	<b>612</b>	<b>525</b>	<b>546</b>	<b>720</b>	<b>809</b>	<b>766</b>	<b>647</b>	<b>784</b>
<b>Alarmierte Einheiten</b>	357	354	451	544	609	761	684	805	1013	1084	1033	877	1170
Lahr	193	197	220	227	276	369	297	453	511	548	488	72	1
Corona-Einheit 1												119	136
Corona-Einheit 2												125	133
Corona-Einheit 3												53	88
Corona-Einheit 4												61	123
Hugsweier	8	8	8	11	14	21	12	49	35	34	22	16	40
Kippenheimweiler	7	3	10	5	5	9	4	7	11	8	15	14	26
Kuhbach	3	4	9	14	13	10	9	15	21	15	15	11	39
Langenwinkel	7	2	8	5	12	16	7	8	9	7	17	12	18
Mietersheim	3	8	7	15	8	11	8	11	15	15	17	12	13
Reichenbach	12	5	7	16	26	14	8	17	28	18	11	27	48
Sulz	3	8	2	12	16	8	15	12	12	24	14	20	30
Wache Lahr	108	108	159	216	224	279	308	203	321	361	378	262	373
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	12	8	17	15	13	20	10	16	30	26	19	37	40
Führungsgruppe	1	1	4	8	2	3	1	3	3	5	6	0	4
Fachgruppe Wasser						1	1	1	2	0	1	1	0
KBM 1/3							11	10	15	23	30	54	58

## Einsatzverteilung 2021 nach Einsatzart



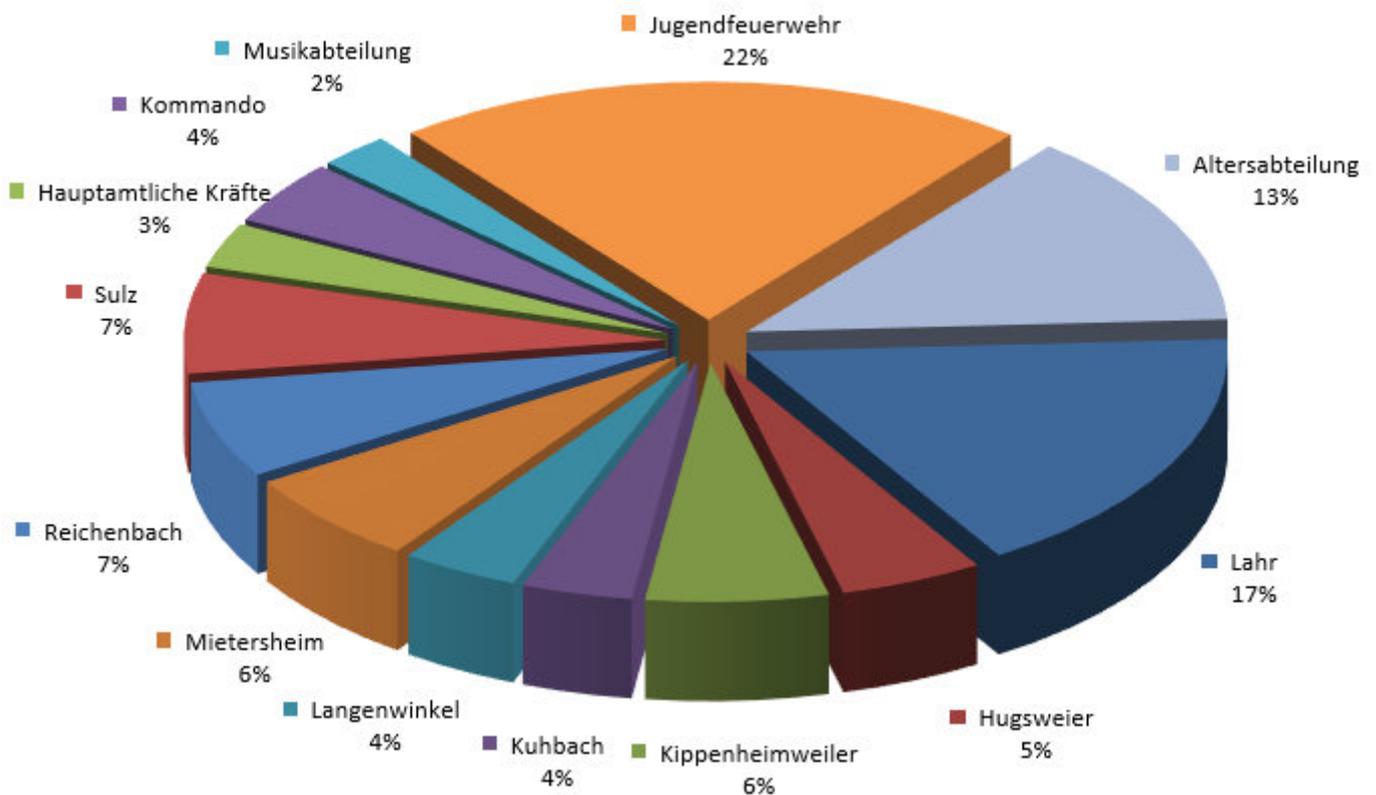


# Personalstärke 2021

Abteilung	Feuerwehr- angehörige	alte Zahlen	davon weibliche	Veränderung zu 2021
Lahr	78	74	12	4
Hugsweier	22	24	0	-2
Kippenheimweiler	28	27	3	1
Kuhbach	17	18	0	-1
Langenwinkel	18	20	3	-2
Mietersheim	29	32	1	-3
Reichenbach	30	31	1	-1
Sulz	31	33	3	-2
Hauptamtliche Kräfte	14	12	0	2
<b>Summe Abteilungen</b>	<b>267</b>	<b>271</b>	<b>23</b>	<b>-4</b>
Musikabteilung	11	12	2	-1
Kommando	20	23	4	-3
<b>Summe</b>	<b>298</b>	<b>306</b>	<b>29</b>	<b>-8</b>
<b>Jugendfeuerwehr insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>103</b>	<b>18</b>	<b>-5</b>
Gruppe Lahr	19	16		
Gruppe Sulz	10	9		
Gruppe Mietersheim	8	10		
Gruppe Kuhbach/Reichenbach	20	21		
Gruppe Musik	0	0		
Gruppe Kippenheimweiler	6	7		
Gruppe Wache West	10	13		
Kindergruppe	25	27		
<b>Altersabteilung insgesamt</b>	<b>59</b>	<b>59</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Abt. Lahr	19	19		
Abt. Hugsweier	5	5		
Abt. Kippenheimweiler	9	9		
Abt. Kuhbach	7	7		
Abt. Langenwinkel	6	6		
Abt. Mietersheim	6	6		
Abt. Reichenbach	7	7		
Abt. Sulz	6	6		
<b>Summe Feuerwehr Stadt Lahr</b>	<b>455</b>	<b>468</b>	<b>47</b>	<b>-13</b>
Ehrenkommandanten	1	1	0	0
Ehrenabteilungs-Kommandanten	5	5	0	0
Ehrenmitglieder	2	1	0	1

# Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Lahr	90	81	80	77	76	88	93	86	86	80	73	74	78
Hugsweier	21	21	22	22	23	24	24	25	23	25	24	24	22
Kippenheimweiler	27	28	28	29	27	26	26	26	25	27	28	27	28
Kuhbach	18	18	16	15	15	15	16	16	15	18	17	18	17
Langenwinkel	16	17	16	18	17	17	16	14	15	21	20	20	18
Mietersheim	31	31	30	30	32	35	35	31	30	31	32	32	29
Reichenbach	37	39	36	34	34	36	37	34	35	32	31	31	30
Sulz	28	30	30	29	31	31	31	34	35	33	32	33	31
Hauptamtliche Kräfte												12	14
Kommando	8	8	8	9	11	14	12	14	16	18	20	23	20
<b>Summe</b>	<b>276</b>	<b>273</b>	<b>266</b>	<b>263</b>	<b>266</b>	<b>286</b>	<b>290</b>	<b>280</b>	<b>280</b>	<b>285</b>	<b>277</b>	<b>294</b>	<b>287</b>
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	11	12	11
Jugendfeuerwehr	90	85	87	95	93	88	90	103	165	150	130	103	98
Altersabteilung	83	81	83	81	75	72	66	64	65	65	60	59	61
<b>Summe Lahr</b>	<b>459</b>	<b>449</b>	<b>446</b>	<b>449</b>	<b>444</b>	<b>456</b>	<b>456</b>	<b>457</b>	<b>520</b>	<b>510</b>	<b>478</b>	<b>468</b>	<b>457</b>
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	12	11	9	9	8	7	7	7	7





# Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2021

## Landesehrung 15 Jahre

Gänshirt David  
Kollmer Jan  
Leppla Michael  
Parisot Julien  
Richau Nicolas  
Schinke Georg  
Weis Verena  
Wieseke Thomas

## Landesehrung 25 Jahre

Löwrich Jochen  
Müller Axel  
Neurohr Sven

## Landesehrung 40 Jahre

Dürr Christian  
Foßler Frank  
Kopf Anton  
Kurz Edgar

## Feuerwehrmannanwärter/-in

Haller Jannis  
Matthiss Daniel  
Trahasch Max  
Landschoof Sabrina  
Lehmann Tony Christoph  
Pahlke Sebastian  
Schwarz Milena  
Weber Natalie  
Smith Nils  
Wirth Celina  
Happersberger Jakob

## Feuerwehrmann/-frau

Becherer Mandy  
Bohnert Niclas  
Ebding Jonas  
Fricke Tom-Niclas  
Karle Selina  
Leipner Dennis  
Profeta Antonino  
Szukalski Daniel  
Wettengel Christian  
Röhrich Tom  
Wolf Kai Tobias

## Oberfeuerwehrmann/-frau

Stölker Alexander  
Haller Uwe  
Pauler Simon  
Leppla Michael  
Parisot Isabelle  
Parisot Julien

## Hauptfeuerwehrmann/-frau

Ohnemus Michael  
Benz Sven

## Löschmeister/-in

Wellmann Marcel  
Wieseke Matthias  
Jörger Felix  
Lindenmeier Moritz  
Wadle Harald

## Oberlöschmeister/-in

Erfurt Manuel  
Müller Axel

## Hauptlöschmeister

Hoppe Andreas

## Brandmeister

Fehrenbach Torsten  
Leppla Thomas

## Hauptbrandmeister/-in

Wieseke Heike

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2021 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Brandmeister **Fridolin Steger**

Stadtbrandmeister **Manfred Lipinski**

Löschmeister **Josef Himmelsbach**

Oberfeuerwehrfrau **Cornelia Burry**

# Jahresberichte der Abteilungen und Einsatzeinheiten

## Löschzug 1 & 2

Das Jahr 2021 begann coronabedingt nicht wie gewohnt. Es gab keine Silvestersitzwache im Gerätehaus und auch das Einsatzaufkommen in der Silvesternacht war mit einem Containerbrand sehr überschaubar. Nach Einstellung des Übungsdienstes im Spätjahr 2020 konnte ab dem 15.02.21 zumindest in Staffelfstärke der Dienst wieder aufgenommen werden. Wie bereits 2020 musste jeder Dienst angemeldet und vor jedem Dienst eine Gesundheitsabfrage durchgeführt werden. Unter diesen Voraussetzungen konnte dann zwar kein „normales“ Dienstjahr mit gewohntem Jahresdienstplan durchgeführt werden, allerdings erwiesen sich die Kleingruppen als sehr gut was die Effektivität der Ausbildung betrifft, auch wenn es für die Führungskräfte einiges an Mehraufwand bedeutet. So konnten unter anderem intensiv die Themen Löschangriff, Einsatz mit Bereitstellung und auch die tragbaren Leitern bearbeitet werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle



19.07.2021 - PKW-Brand

Kameraden, die die Dienste geplant und durchgeführt haben.

Neben diesen Diensten wurden auch Ausbildungen zum Korbführer Drehleiter durchgeführt, die sieben Kameraden erfolgreich abschließen konnten.

Einsatztechnisch hatte 2021 wieder ziemlich alles zu bieten. Bereits im Januar gab es eine brennende Mikrowelle in einem Hochhaus in der Römerstraße. Im März folgte dann ein LKW im Gebäude. Hier musste sich die Feuerwehr um die Sicherstellung der Standfestigkeit des Gebäudes kümmern. Die nächsten größeren technischen Hilfeleistung waren im Mai im Fachmarkzentrum Götzmann, wo ein PKW gegen eine Hauswand gefahren war. Besonders arbeitsreich war der 11.09.21. Am frühen Nachmittag ging es erst zu einer BMA. Kurz nach Einrücken gab es dann einen erneuten Alarm mit dem Stichwort „VU einklemmte Person, Fahrzeug in Gebäude“. Vor Ort stellte sich dann heraus, dass ein Fahrzeug auf Grund eines medizinischen Notfalls von der Straße abgekommen und in ein Schaufenster gefahren war. Glück im Unglück, der PKW hat weder einen im Weg stehen Baum noch die tragenden Wände des Gebäudes getroffen. Stattdessen ist er mittig durch das Schaufenster im Beratungsraum gelandet, in dem noch wenige Minuten zuvor Personen waren. In Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst wurden die Personen aus dem Fahrzeug befreit. Nachdem die Stand-

festigkeit des Gebäudes geklärt war, konnte dieses wieder dem Eigentümer übergeben und die Rückfahrt zur Wache angetreten werden. Noch bevor sich dort alle Kameraden auf den Nachhauseweg machen konnten, gab es die nächste Alarmierung zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen an der Ortenaubrücke. Hier beschränkten sich die Tätigkeiten der Feuerwehr auf die Absicherung der Unfallstelle und das Beseitigen von Trümmerteilen. Direkt von dieser Einsatzstelle ging es dann zum vierten Einsatz des Nachmittags, einem BMA Alarm in einer Schule

Aber auch Brandeinsätze hatte das Jahr zu bieten. Innerhalb von fünf Tagen Anfang November gab es einen Badezimmer-, einen Keller- und einen Wohnungsbrand zu bekämpfen. Zum Ende des Jahres unterstützten wir dann zusammen mit dem LZ5 noch die Kameraden von Seelbach bei einem Gebäudebrand in Seelbach. In einem gemeinsamen Kraftakt konnten alle bewohnten Gebäude vor dem Feuer geschützt werden.

Von Seiten der Zugführer nochmals vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden des 1. & 2. LZ für das Geleistete im vergangenen Jahr. Ebenfalls vielen Dank auch an das Kommando und die hauptamtlichen Kräfte, die uns tatkräftig unterstützt haben.

*Alexander Maier*  
Zugführer Löschzug 1 & 2

## Löschzug 3

### Übungsdienste/Ausbildung

Auch die Übungsdienste im Jahr 2021 fanden unter Pandemiebedingungen statt. Im Februar startete man wieder mit Übungsdiensten welche nach wie vor in Kleingruppen mit nur 6 Kameraden unter Einhaltung der Hygienevorgaben und der notwendigen Dokumentation durchgeführt wurden. Nach den Sommerferien wurde die Dienstbeteiligung auf 15 Übungsteilnehmer aufgestockt, so dass wir auch wieder in einem etwas größeren Rahmen Übungsdienst abhalten konnten. Themen waren die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung, Unfallverhütung sowie die Dekontamination.

Weiter war es ab September möglich, Dienst in max.zwei Einsatzeinheiten zu versehen. Somit war es Kameraden die bisher in anderen Alarmierungseinheiten der Abt. Lahr ausgeholfen und aufgrund der Coronavorgaben nur dort üben und Einsätze hatten dürfen wieder möglich, in ihren ursprünglichen Abteilungen Dienst zu tun. Dies war sehr erfreulich, da etliche Kameraden über ein Jahr keinen Dienst in ihrer Stammeinheit versehen durften.

An einer Vollzeitgrundausbildung nahmen 3 Kameraden (2 Mietersheim/1 Sulz) teil.

Drei Kameraden aus Sulz absolvierten den Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Vier Atemschutzgeräteträger nahmen an einer Schulung an einem Brandcontainer teil.



11.04.2021 - Brandeinsatz in Sulz

### Einsätze

Beide Abteilungen stellen nach wie vor in ungeraden Wochen ein Unterstützungslöschfahrzeug (Sulz von 6-18 Uhr, Mietersheim von 18-6 Uhr).

Insgesamt waren 43 Alarmierungen (13 Mietersheim/30 Sulz) zu verzeichnen. Hiervon galt eine Alarmierung dem Löschzug 3 zu einem Gebäudebrand nach Reichenbach. Es gab Technischen Hilfeleistungseinsätze wie Baum auf Straße, ausgelaufene Betriebsstoffe nach Unfall oder Wasser abpumpen nach Starkregen.

Weiter wurden vermehrt Objekte wegen ausgelöster Brandmeldeanlagen angefahren sowie Flächen-Wohnungs- und Gebäudebrände bekämpft.

Nachdem das kulturelle Leben auch

wieder etwas in Fahrt kam, wurden mehrere Brandsicherheitswachen (5 Mietersheim/5 Sulz) durchgeführt. Hinzu kamen Brandsicherheitswachen bei einem Onlineversandhändler, dessen Sprinkleranlage im laufenden Betrieb umgerüstet wurde.

Eine Erleichterung stellte die Inbetriebnahme des Alarmierungssystems Alamos dar. Hier können die Kameradinnen und Kameraden via Smartphoneapp ihren Verfügbarkeitsstatus kundtun und im Alarmfall Rückmeldung geben ob sie zum Einsatz kommen oder ob sie nicht verfügbar sind. Die Installation der Alarmmonitore in den jeweiligen Feuerwehrhäusern gibt gerade den Führungskräften einen schnellen Überblick über das zur Verfügung stehende Personal.

*Ralf Hemberger*  
*Zugführer Löschzug 3*

## Abteilung Mietersheim

Die Abteilung Mietersheim begann das Jahr 2021 mit einem Personalstand von 30 Aktiven und 6 Alterskameraden. Im Februar 2021 endete die Freistellung eines Kameraden, der wieder in den Feuerwehrdienst einstieg. Im Verlauf des Jahres hatten wir leider drei Beruflich bedingte Austritte. Leider mussten wir auch von unserem Alterskameraden Wilhelm Schmidt Abschied nehmen. So zählt die Abteilung Mietersheim zum Ende des Jahres 27 aktive Mitglieder und 5 Alterskameraden.

Am 17. Juli fand wie schon im Vorjahr unter Pandemiebedingungen unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach den vorgetragenen Berichten standen die Wahlen zum Leiter der Abteilung und dessen Stellvertreter an. Zuvor wurde dem bisherigen Stellvertreter, Stefan Warten, für seine Arbeit in den vergangenen 5 Jahren als Stellvertretender Leiter der Abteilung gedankt.

Bei der Wahl wurde Roland Pfaff erneut zum Leiter der Abteilung gewählt. Zum Stellvertreter wurde Florian Haas das Vertrauen ausgesprochen.

Leider war es das dann auch schon aus der kameradschaftlichen Sicht. Auf weitere Veranstaltungen kameradschaftlicher Art wurde verzichtet, da zu keiner Zeit ein Infektionsrisiko gänzlich ausgeschlossen werden konnte. So schauen wir auf das Jahr 2022 und hoffen, dort wieder etwas für die Kameradschaft ausrichten zu können. Das Jahr 2022 steht außerdem ganz im Zeichen des 175-jährigen Jubiläums der Feuerwehr Stadt Lahr. Auch wenn es ein arbeitsreiches Jahr werden wird, freuen wir uns auch auf diese Herausforderungen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die mich immer wieder tatkräftig un-



terstützt und mir bei der Ausübung meiner Arbeit zur Seite gestanden haben. Ein besonderer Dank gilt dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr. Herzlichen Dank an meinen Zugführerkollegen Ralf Hemberger sowie an die Abteilung Sulz für die harmonische Zusammenarbeit. Vielen Dank an die Ortsverwaltung Mietersheim mit ihrem Team und der Ortsvorsteherin Diana Frei. Ein herzliches Dankeschön an die Gerätewarte und die Feuerwehertechnischen Angestellten sowie die Mitarbeiter/-innen der Stabstelle, die uns immer wieder hilfreich zur Seite stehen. Mein besonderer Dank gilt jedem Einzelnen, der mitgewirkt hat, das Ehrenamt zu leben und das ganze Jahr über aktiv zu stützen. Ich wünsche uns vorrausschauend ein erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten:

Einer für alle, alle für einen.

*Roland Pfaff  
Leiter der Abteilung*



## Abteilung Sulz

Die Abteilung Sulz hat Ende des Jahres 2021 einen Personalstand von 31 aktiven Feuerwehrangehörigen. Im Vergleich zum Vorjahr (33) ergaben sich personelle Änderungen. Zwei Austritte wegen Wohnortwechsel waren zu verzeichnen. In der Alters- und Ehrenabteilung sind fünf Kameraden.

Die kameradschaftlichen Aktivitäten mussten auch im Jahr 2021 schwer unter Corona leiden. So konnten auch dieses Jahr keine der sonst üblichen Veranstaltungen wie z.B. Radtouren, Ausflüge etc. abgehalten werden.

Da Jugendfeuerwehrdienste im Januar immer noch nicht zulässig waren, übernahmen kurzerhand die aktiven Kameraden die Durchführung der Christbaumaktion. Diese wurde aus Infektionsschutzgründen aber nicht wie gewohnt als Hausammlung durchgeführt. An zwei



10.07.2021 - Abteilungsversammlung in der Sulzberghalle

Standorten (Kirche/Sulzberghalle) wurden Container gestellt, wo die Bürgerinnen und Bürger ihre Christbäume abgeben konnten. Der Erlösgang in die Kasse der Jugendfeuerwehr. Die Resonanz seitens der Bevölkerung war durchweg positiv und die Sammelstellen wurden rege in Anspruch genommen.

Jahreshauptversammlung der Abteilung teilnehmen.

Es bleibt auf ein Ende der Pandemie bzw. eine Entspannung der Lage zu hoffen.

Letztlich bleibt noch Danke zu sagen.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Sulz, Danke für Euren Einsatz und Euer Engagement in dieser schwierigen Zeit.

Dank gilt auch dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch, meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff, den Kameraden der Abt. Mietersheim und all denjenigen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Weise unterstützt haben.

*Ralf Hemberger  
Leiter der Abteilung*

Immerhin war es möglich, wenn auch unter Pandemiebedingungen, am 10.07.2021 unsere Jahreshauptversammlung in der Sulzberghalle abzuhalten.

Im Dezember erhielten alle Feuerwehrangehörigen als kleines Dankeschön einen Kalender mit ausgewählten Einsatz- und Fahrzeugaufnahmen der Abteilung.

Leider durften auch im Jahr 2021 unsere drei Sulzer Kameraden, welche der Abt. Hauptamtliche Kräfte angehören, weder an einem Übungsdienst noch an Einsätzen oder der



27.06.2021 - Gebäudebrand in Sulz



## Löschzug 4

Im Löschzug 4 verlief alles in neu-gewohnter Art und Weise, wie es sich im Pandemie-Jahr 2020 etablierte. Insbesondere gemeinsame Übungsdienste der Abteilungen Hugsweiler und Langenwinkel sowie gesamte Löschzug-Übungsdienste oder AB-Schlauch-Übungsdienste konnten erneut nicht stattfinden.

Das Dienstjahr 2021 des Löschzug 4 stand im Zeichen von Corona:

Dem Löschzug 4 gelang es auch 2021 personell eine verlässliche Nachtschicht, durch die Abteilung Langenwinkel sowie eine verlässliche Tagschicht in der Abteilung Kippenheimweiler, zu etablieren. Aktuell stellt der Löschzug 4 somit mit zwei seiner Abteilungen je ein Unterstützung-StLF für die Nachtschicht und ein Unterstützung-StLF für die Tagschicht. Die Schichten erfolgen weiterhin im zweiwöchigen Wechsel mit Unterstützung-StLF-Einheiten aus Sulz und Mietersheim. Während der gesamten Pandemie wurden die Abteilungen Hugsweiler, Langenwinkel und Kippenheimweiler zu Einsätzen des jeweiligen Ortsteils alarmiert.

Dadurch lässt sich eine Verdoppelung der Einsatzzahlen für den LZ4 ermitteln.

Rekordverdächtige 81 Einsätze bewerkstelligte der Löschzug 4 im Dienstjahr 2021.

Diese verteilen sich auf:

Hugsweiler	37 Einsätze
Langenwinkel	18 Einsätze

Kippenheimweiler 26 Einsätze

Im Jahr 2021 kam es zu keiner Alarmierung des gesamten Löschzugs 4 oder zu einem Ausrücken des AB-Schlauch im Zug.

Die Planung zur Integration der „MS Happi“ in den Löschzug 4 sollte 2021 vorangetrieben werden. Dies ist jedoch corona-bedingt nicht vollständig umgesetzt worden. Dennoch haben Kameraden der Abt. Kippenheimweiler in diesem Jahr wieder als „Zulieferer“ die MS-Happi zum Einsatzort gebracht und im Rendezvous-Verfahren der Fachgruppe Wasser bereitgestellt. Es wurden mehrfach Übungsdienste mit der MS Happi durchgeführt.

### Mannschaftsstärke

Zum Dienstjahr 2021 besteht der Löschzug 4 aus 71 Kameradinnen und Kameraden.

Diese verteilen sich auf:

Hugsweiler	24 Personen
Langenwinkel	20 Personen
Kippenheimweiler	27 Personen

### Übungsdienste

Auch 2021 gab es Dienstpläne und Übungsdienste mussten einzeln gemeldet werden. Jedoch konnten durch weitreichende Lockerungen Übungsdienste in kleinen Gruppen (zum Jahresende auch wieder in größeren Gruppen) und unter Einhaltung der vorgegebenen Hygiene-Maßnahmen stattfinden. Wie auch im Vorjahr fanden im Löschzug 4



während der Lockerungsphasen zahlreiche Übungsdienste statt.

### Weiterbildung

Fabian Gänshirt wurde zum Jahresende erfolgreich zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehrschule ausgebildet und übernimmt das Amt des bestellten Gruppenführers in der Abteilung Kippenheimweiler von Kamerad Roland Siefert ab dem 01.01.2022.

Christian Noll und Marcus Preschle bedanken sich in Ihrer Funktion als bestellte Zugführer des Löschzugs 4 bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr für die tolle Zusammenarbeit unter den besonderen Umständen im Jahr 2021. Ein Dank auch an die hauptamtlichen Kräfte für die gute und schnelle Kommunikation. Unser größter Dank gilt natürlich den Kameradinnen und Kameraden des Löschzugs 4, die sich unermüdlich auf neue Gegebenheiten der Pandemie-Regelungen einstellen. Dass dabei auch 2021 trotzdem der Spaß am Feuerwehrwesen nicht verloren ging, ist jeder einzelnen Person anzurechnen. Vielen Dank.

*Marcus Preschle  
Zugführer Löschzug 4*

## Abteilung Hugsweier

Wie vieler Orts hat die Corona-Pandemie im Jahr 2021 neben den schon allseits bekannten Auswirkungen auf den Einsatz- und Übungsdienst der taktischen Feuerwehreinheiten auch Spuren und Veränderungen im Bereich der Selbstverwaltung der Abteilung Hugsweier hinterlassen.

So machten die Vorhersagen zu den weiteren Pandemieauswirkungen zum Jahresende 2020 schon klar, dass auch im Jahr 2021 mit Einschnitten im Bereich der Kameradschaftspflege und der Öffentlichkeitsarbeit zu rechnen sein würde.

Veranstaltungen wie der alljährliche Kuchenverkauf beim Winterfest der Firma Mussler, das geplante Feuerwehrfest auf dem Rathausplatz Hugsweier, der geplante 3-tägige Feuerwehrausflug nach Berlin, der Herbstausmarsch oder der gemütliche Jahresabschluss im Rahmen einer Weihnachtsfeier wurden zum Schutz aller Beteiligten und zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastruktur abgesagt.

Dennoch gab es 2021 auch besondere Momente die das Jahr, nebst Corona-Einschränkungen, positiv prägten.

Am 16.04.2021 wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Flugplatzgelände die Grundsteinlegung für die Feuerwache West gefeiert.

Das zur Grundsteinlegung von Oberbürgermeister Markus Ibert

versprochene Richtfest, konnte trotz der coronabedingten Einschränkung stattfinden. Hierzu trafen sich Kameraden der Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel, Vertreter der Stadtverwaltung, politische Vertreter des Gemeinderats sowie die Ortsvorsteher der Stadtteile Hugsweier und Langenwinkel.

Das Richtfest konnte am 05.10.2021 gebührend im kleinen Kreis gefeiert werden und wurde außerdem durch die Musikabteilung musikalisch umrahmt.

Der Sommer, der auch für uns leichte Corona-Lockerungen mit sich brachte, ermöglichte es, dass wir am 03.09.2021 bei der kirchlichen Hochzeit unseres Kameraden Adrian und seiner Frau Nora teilnehmen konnten. Mit dem frisch gebackenen Ehepaar wurde auf deren gemeinsame glückliche und gesunde Zukunft angestoßen. Euch beiden an dieser Stelle nochmals die besten Glückwünsche aller Hugsweierer Kameraden zu Eurer Hochzeit.

Zum Jahresende 2021 konnte ein Personalstand von 22 aktiven Feuerwehrkameraden und 5 Alterskameraden verzeichnet werden. Die aktive Personalstärke blieb somit fast identisch zum Vorjahr. Die Veränderungen sind im Berichtsjahr auf einen beruflich bedingten Austritt sowie eine Überstellung in die Alters- und Ehrenabteilung rückzuführen. Kompensiert wurde die Personalveränderung durch die Übernahme von Nils Smith aus der Jugendfeuerwehrabteilung in die aktive Wehr.

Der Abteilungsausschuss fand sich insgesamt zweimal zu einer Online-Sitzung zusammen, um über anstehende Themen zu beraten und abzustimmen.

Eine besondere Feierlichkeit erwartet uns mit dem Jahreswechsel 2022.

175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr. 175 Jahre Feuerwehr heißt aber auch, dass dies gebührend zu feiern ist. Auch wir als Abteilung Hugsweier sehen uns hier in der Pflicht, aktiv



Besichtigung der neuen Wache West



an der Gestaltung zum Jubiläum mitzuwirken, um so einen Beitrag zum Erfolg der Jubiläumsveranstaltungen beisteuern zu können. An den sieben stattgefundenen Arbeitskreissitzungen hat hierzu der Leiter der Abteilung Hugsweier mit teilgenommen.

Zum Schluss des Jahresberichtes noch ein paar Worte des Dankes.

DANKE an die aktiven Kammeraden und Alterskameraden die spontan am 16.01.2021 für die Jugendfeuerwehrkameraden aus Hugsweier für die Christbaumsammelaktion eingesprungen sind.

DANKE an alle aktiven Kameraden, die trotz massiver Einschränkungen

im Übungsdienst, geänderter Einsatzbedingungen und der eingestellten kameradschaftlichen Veranstaltungen immer noch dabei sind und gemeinsam an einem Strang ziehen.

DANKE an alle hauptamtlichen Kräfte, das Kommando und die Ortsverwaltung für die Unterstützung im Hintergrund.

DANKE allen Alters- und Ehrenkameraden, die uns immer wieder unterstützen und mit Lebens- und Feuerwehrexperienzen stets zur Seite stehen.

DANKE euch Jugendlichen, dass ihr trotz eingestellten oder nur zeitweise stattfindenden Jugendfeuerwehrdiensten immer noch dabeibleibt.

An dieser Stelle sollten wir mit einem Lächeln auf die letzten 365 Tage, trotz der vergangenen Einschnitte durch die Pandemie zurückblicken. Lasst uns zusammen wieder mit einem gestärkten Blick und frischem Elan in das neue Dienstjahr durchstarten.

2022 werden weitere Herausforderungen aber auch Veränderungen unsere Wegbegleiter sein. Kameradschaft, Erfahrungen, Teilnahme an Aus- und Fortbildungen sowie Mut sich auf kommende Veränderungen einzulassen, werden uns dabei helfen, den Weg in die Zukunft sicher beschreiten zu können.

*Christian Noll*  
*Leiter der Abteilung*

## Abteilung Kippenheimweiler

### Personelles

Zum 31.12.2021 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 27 Aktive. Mit Stefania Bellomo ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs aus der eigenen Jugend zu verzeichnen. Unter den Aktiven befinden sich derzeit somit 4 Feuerwehrfrauen, weiter gehören 7 Alterskameraden und 3 Jugendfeuerwehrangehörige zur Wylerner Wehr.

### Übungsdienste / Ausbildung

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst in diesem speziellen Jahr 2021 nicht zu kurz gekommen. Die Probedienste wurden am Anfang

des Jahres wie bereits 2020 nur in Kleingruppen mit maximal 6 Personen durchgeführt. Gegen Mitte des Jahres, als die Pandemielage es wieder zuließ, sind wir in den Regelbetrieb mit allen Aktiven zurückgekehrt. In insgesamt 31 Abteilungprobediensten wurden die verschiedensten feuerwehrtechnischen Themen wie Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Funkausbildung sowie Maschinistenübungen geprobt. Die Zusammenarbeit mit den Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel im Löschzug 4 wurde auch in diesem Jahr auf das Nötigste beschränkt.

Für unsere Atemschutzgeräteträger kam noch die jährliche Unterwei-

sung hinzu. Die Abteilungsdienste waren trotzdem interessant und abwechslungsreich vorbereitet. Hier gilt mein Dank allen Zug- und Gruppenführern, die sich Gedanken über die Gestaltung anspruchsvoller Probedienste unter den diesjährigen Umständen gemacht haben.

Besonders erwähnen möchte ich hier die Einsatzbereitschaft der Kameraden Michael Studer, Alexander Wagner, Verena Weis, Sascha Blümle, Marcus Preschle und Christoph Steiert. Sie haben sich dazu bereit erklärt, die Nachtbereitschaft des Unterstützung-StLF der Abt. Langenwinkel zu stärken, so dass diese weiterhin personell in der Lage ist, Einsätze zu fahren.



Grillen in der Abteilung

### Maiausmarsch

Einer der höchsten Feiertage, eines jeden Wylterter Kameraden ist der traditionelle Maisausmarsch an Christi Himmelfahrt. Da zu diesem Zeitpunkt die kameradschaftlichen Aktivitäten auf dem Nullpunkt waren, hat sich erneut eine kleine Gruppe unter den derzeit geltenden Coronaregeln formiert und die „Scheerguten“ Schnitzel sowie ein frisch gezapftes kühles Blondes zu jedem einzelnen Kameraden nach Hause geliefert. Wir konnten somit ein bisschen Tradition an diesem speziellen Tag verspüren. Wir hoffen jedoch, dass diese Art der Kameradschaftspflege bald ein Ende hat und wir uns wieder in Persona treffen dürfen.

### Rollbraten to go

Am 20.06.2021 hat die Wylterter

Feuerwehr zum zweiten Mal nach 2020 der Bevölkerung den Rollbraten to go angeboten. Damit etwas Normalität für die Wylterter aufkommt, haben wir unseren Rollbratengrill angeschmissen und unter dem Vorbild der Gastronomie Essen zum Abholen angeboten. Vorab musste allerdings ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet und aufgestellt werden. Damit der Rollbraten auch warm und lecker zuhause ankommen konnte und wir am Tag der Essensausgabe nicht mit Wechselgeld hantieren mussten, gab es vorab 2 Tage, an denen die Bestellung aufgegeben sowie die Abholzeit angegeben werden konnte. Am Tag der Essensausgabe hat sich die zeitaufwändige Vorarbeit bezahlt gemacht. Wir haben von der Bevölkerung viel Lob erhalten und wir konnten gleichzeitig in viele zufriedene Gesichter blicken.

### Kameradschaftsabend

Nachdem im Jahr 2019 und 2020 die Kameradschaftspflege im Sinne von Ausflügen, Veranstaltungen oder dem gewohnten gemütlichen Beisammensein ausblieb, haben wir, als die Auflagen es zuließen einen außergewöhnlich kreativen Kameradschaftsabend abgehalten. Unter dem Vorbild unseres neu ins Leben gerufenen Hirschbrunftschriftfestes wurde die Halle wie gewohnt Ideenreich dekoriert. Bei Ochs am Spieß, dunklem Erntehelferbier und der schon fast traditionell selbst mitgebrachten Nachtsche ließen wir es uns richtig gut gehen. Für Musikalische Unterhaltung sorgte hier die Partyband Ohrwürmer.

### Danke

Ich möchte mich noch bei allen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung, sowohl bei den feuerwehrtechnischen Aufgaben, als auch bei den zahlreichen Diensten recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Zug- und Gruppenführern des gesamten LZ4, dem Kommando und bei der Wache in Lahr sowie bei der Ortsverwaltung Kippenheim-weiler für die großartige Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank möchte ich meinem Stellvertreter Fabian Gänshirt und unserem Zugführer Marcus Preschle aussprechen, die mir jederzeit den Rücken freihalten.

*Kevin Baier*  
*Leiter der Abteilung*

## Abteilung Langenwinkel

### Personelles

Zu Beginn des Jahres bestand die Abteilung Langenwinkel aus 20 Kameradinnen und Kameraden sowie einem Gastfahrer. Aufgrund des Erreichens der Altersgrenze von Dave Jones im aktiven Dienst und verschiedener Umzüge haben uns über das Jahr verteilt leider 4 Kameraden verlassen.

Zur Abteilung Langenwinkel zählen zudem 8 Alterskameraden sowie 5 Jugendliche aus Langenwinkel die gemeinsam mit Hugsweier die Jugendgruppe Wache West bilden.

### Organisation

Bis etwa Mitte des Jahres sind Florian Deusch und Manuel Erfurt zur Unterstützung in die Züge der Abteilung Lahr abgezogen worden. Danach war wieder das abteilungsübergreifende Mitfahren möglich

und beide konnte wieder zusätzlich in Langenwinkel mitfahren.

Die Abteilung stellt zusammen mit Kräften der Abteilung Kippenheimer in den geraden Wochen nachts das Unterstützungs-/Ergänzungs-LF.

### Ausschusssitzungen

Der Abteilungsausschuss Langenwinkel traf sich im Jahr 2021 zu insgesamt drei Ausschusssitzungen. Darüber hinaus nahm die Abteilungsleitung an vier Vereinsgemeinschaftssitzungen teil.

### Brandwachen

Im Rahmen von Kulturveranstaltungen im Parktheater in Lahr wurden durch die Abteilung Langenwinkel vier Brandsicherheitswachen durchgeführt.

Aufgrund Wartungs- bzw. Umbaumaßnahmen, die am Wochenende an der Sprinkleranlage bei der Firma Zalando durchgeführt wurden, haben wir zwei Nacht- sowie eine Frühschicht zur Sicherheit des Brandschutzes übernommen.

Am Dienstagabend, den 27.04.2021 kam es zu einem Ausfall der Sprinkleranlage bei der Firma DSV auf dem Flugplatz in Lahr. Hierzu wurde kurzfristig durch die Abteilung Langenwinkel eine Staffel zur Sicherstellung des Brandschutzes gestellt.

### Proben

Am 22.02.2021 fand auf der Wache in Lahr der jährliche Durchgang der Atemschutzstrecke statt.

Aufgrund der teilweisen Einschränkungen durch Corona, fanden ab Sommer in unregelmäßigen Abständen Übungsdienste innerhalb der Abteilung Langenwinkel statt. Hier standen Themen wie Maschinendienst, Stoßtrupp sowie die Vorgehensweise im Brandeinsatz im Vordergrund.

### Ausbildung

Luai Vollmer nahm im Herbst erfolgreich an der Grundausbildung teil und konnte im Dezember 2021 in die aktive Abteilung überstellt werden.

### Veranstaltungen

Am Freitag 16.04.2021 fand die Grundsteinlegung der Wache West



05.10.2021 - Richtfest an der neuen Wache West

am Flugplatz statt. Aufgrund der zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Vorschriften konnten neben Oberbürgermeister Markus Ibert sowie dem Kommandanten mit Stellvertreter und Ortsvorsteher/in von Hugsweier und Langenwinkel nur die Abteilungsleiter teilnehmen.

Die aufgrund Corona verschobene Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr fand am Freitag, 18.06.2021, in der Sporthalle Plus in Lahr statt.

Am Donnerstag, 08.07.2021, fand in der Aula der Grundschule in Langenwinkel die Abteilungsversammlung statt. Aufgrund der Personenanzahl konnte die Jugendgruppe sowie die Alterskameraden leider nicht teilnehmen. Unter anderem wurde Heiner Müller zu 15 Jahren aktiven Feuerwehrdienst geehrt, Carmen Deusch zur Hauptfeuerwehrfrau und Manuel Erfurt zum Oberlöschmeister befördert.

Am ersten Oktoberwochenende fand in Langenwinkel die große Feier anlässlich 50 Jahre Umsiedlung statt. Am Samstag fand hierzu ein Umzug mit mehreren Stationen vom alten Friedhof am Flugplatz nach Langenwinkel zum Schulpark statt. Stationen waren unter anderem am Schützenhaus sowie am Scheidgraben, wo unser Kamerad Lothar Müller „alias Otto“ in einem Theaterstück mitspielte und über seinen Esel Peter, der früher immer abgehauen ist, erzählte. Am Friedhof in Langenwinkel wurde dann die neue Glocke eingeweiht sowie an die an Corona verstorbenen Bewohner/innen der Lahrer Werkstätten gedacht.

Beim Richtfest der Wache West, welches am Dienstag, 05.10.2021 stattfand, konnten dann zum Glück alle Kameradinnen und Kameraden der Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel teilnehmen. Nach Grußworten des Oberbürgermeisters und des Kommandanten gab es von den Verantwortlichen der Bauunternehmen noch eine kurze Berichterstattung.

Im Anschluss konnten dann alle den Rohbau besichtigen und schon einmal die ungefähren Dimensionen der neuen Feuerwache West erkennen.

Um wieder mal Ordnung in unseren Schopf zu bekommen, haben wir am Samstag, 06.11.2021 eine Aufräumaktion gestartet. Zum Abtransport konnten wir dankenswerter Weise auf einen Anhänger der Firma Deusch zurückgreifen.

Um die Jugendkasse zu füllen halfen einige Aktive Kameraden/innen der Jugendgruppe bei der Verteilung der Gelben Säcke in Langenwinkel.

### **Ehrungen/Geburtstage/Jubiläum**

Gleich zu Beginn des Jahres stand ein großer runder Geburtstag an. Unser Alterskamerad Walter Deusch feierte am 12.01.2021 seinen 90. Geburtstag. Leider konnte aufgrund der Corona-Beschränkungen kein Baum gestellt werden. Durch den Abteilungsleiter wurden jedoch die Glückwünsche der Abteilung und ein Weinpräsent überreicht.

Am Donnerstag, 11.03.2021 konnte eine kleine Abordnung unserem

Kameraden Lothar Müller zum 60. Geburtstag gratulieren.

Ebenfalls im März feierte unser Alterskamerad Reinhold Wagner mit seiner Frau Helga goldene Hochzeit.

### **Dank**

Das Jahr 2021 wurde leider wie auch bereits 2020 von Corona geprägt und hatte auch für die Feuerwehr einige Hürden und Aufgaben dabei. Wie in der Feuerwehr üblich, konnten diese durch Zusammenhalt und Engagement bestmöglich gemeistert werden.

Für das Jahr 2022 stehen einige große und tolle Ereignisse an, unter anderem das Jubiläum 175 Jahre Feuerwehr Stadt Lahr. Für die Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel steht, wenn alles klappt, der Umzug in die neue Feuerwache West bevor.

Für die Arbeit und Leistung möchte ich mich bei allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Langenwinkel sowie bei meinem Stellvertreter Horst Struck und bei den Jugendleitern Carmen Deusch und Steven Kutscher herzlich bedanken.

Mein Dank geht ebenfalls an das Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr, die Ortsverwaltung Langenwinkel und an die Zugführer des Löschzugs 4.

Auf ein gutes Jahr 2022 verbunden mit Gesundheit und tollen Aktivitäten gemeinsam als Feuerwehr Stadt Lahr.

*Manuel Erfurt  
Leiter der Abteilung*

## Löschzug 5

Nachdem im vergangenen Jahr alles anders war, gab es Hoffnung, dass das neue Jahr 2021 besser werden sollte. Aber auch das zweite Jahr in Folge war ganz im Zeichen von Corona geprägt. Im Februar bzw. März stand der Streckendurchgang an zwei Abenden auf der Wache an. Der erste Dienst startete Mitte März in Kleingruppen á sechs Aktiven. Heraus kam für das erste Halbjahr ein Dienstplan, eingeteilt in 5 Gruppen, coronakonform zu den Alarmierungseinheiten. Zu Beginn des 3. Quartals kam dann die langersehnte, erste Öffnung für die Dienste. Statt wie bisher sechs Aktive konnten bis zu 15 Aktive einer Alarmierungseinheit zusammen üben, diese Regelung wurde dann ab Mitte September auf 15 Aktive aus 2 Alarmierungseinheiten wieder erweitert. Über das Jahr verteilt wurden somit 23 Dienstabende in Reichenbach und 16 Dienstabende in Kuhbach durchgeführt. Zusätzlich fanden noch 3 Maschinisten-Dienste statt. Die Führungskräfte des LZ5 trafen sich insgesamt zu 4 Diensten, teils online und teilweise in Präsenz. Außerdem wurde an 3 Online-Fortbildungen des Ortenaukreises zu unterschiedlichen Themen teilgenommen.

Für das Jahr 2021 wurden insgesamt 54 Einsätze verzeichnet, für die Abteilung Reichenbach waren dies 52 Einsätze, für die Abteilung Kuhbach 42 Einsätze. Aufgeschlüsselt waren dies 44 Brandeinsätze und 10 Technische-Hilfe-Einsätze. Im Detail waren es unter anderem 26 Brandmeldeanlagen, 10 Gebäudebrände, ein Kellerbrand in einer

Produktionshalle, ein Flächen- und ein Waldbrand, ein PKW-Brand und ein Golfcart auf einem Golfplatz. Die Wache Lahr wurde aufgrund mehrerer Paralleleinsätze einmal besetzt. Zu den TH-Einsätzen zählten u.a. ein Sturmschaden, Hochwassereinsätze, eine abgestürzte Person in einer Baugrube und diverse Ölspuren, davon zog sich eine aufgrund eines aufgerissenen Dieseltanks eines LKW durch ganz Reichenbach. Das Einsatzgebiet war nur zu einem Drittel in Reichenbach und Kuhbach, zwei Drittel der Einsätze erstreckten sich im Lahrer Stadt- bzw. Industriegebiet. Zwei Einsätze ergaben sich durch Überlandhilfen in Seelbach u.a. bei einem Gebäudevollbrand im Weiler, bei diesem durch koordinierten Einsatz und bewährte, herausragende Zusammenarbeit die umliegenden Gebäude und das Wohnhaus gerettet werden konnten. Aufgrund der Tatsache dass keine Veranstaltungen stattgefunden haben, wurden lediglich 3 kurzfristige bzw. geplante Brandsicherheitswachen in Industriekomplexen auf dem Flugplatz abgehalten.

Im vergangenen Jahr nahmen zwei Kameraden am Truppführerlehrgang teil, zwei weitere Kameraden absolvierten den Sprechfunker-Lehrgang und eine Kameradin nahm am Atemschutzgeräteträger-Lehrgang teil. Mehrere Kameraden waren bei der Heißausbildung auf dem Flugplatz im Rahmen der TM2-Ausbildung, im EnBW-Brandcontainer in Ettenheim und im Brandcontainer im Europa-Park Rust dabei. Zwei Kameraden haben beim Fahrertraining in Offen-

burg Erfahrungen gesammelt. Zudem erwarben zwei weitere Kameraden den Feuerwehrführerschein. Zudem absolvierte ein Kamerad den Lehrgang „Gruppenführer“ in Freiburg. Im Spätjahr wurde im LZ5 begonnen weitere Korbfahrer für die DLA (K) 23-12 auszubilden.

Mit der Programmierung des Zusatzalarmierungssystems „ALAMOS“ wurde ab Ende März ein Meilenstein eingeführt. Diese zusätzliche Alarmierung mit Rückmeldefunktion per Handyapp erleichtert den Einsatzdienst ungemein.

Aber auch die AAO wurde im November grundlegend geändert. Diese Änderung brachte einiges an Vor- und Nachbereitung mit sich, u.a. mussten die Melder zweimal eingesammelt und programmiert werden und zuvor die Einteilung auf die neuen Schleifen geplant werden. Dies wurde aber durch Fleiß und Disziplin in kurzer Zeit umgesetzt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden und Kameradinnen und den Führungskräften beider Abteilungen für die geleistete Arbeit im Jahr 2021 bedanken. Es musste oft kurzfristig geplant bzw. organisiert werden - und alle haben mitgezogen. Dafür ein großes DANKESCHÖN. Ebenso gilt der Dank dem Kommando und der Wache für die sehr gute Zusammenarbeit und jegliche Unterstützung im Einsatz- und Übungsdienst.

*Torsten Fehrenbach*  
Zugführer Löschzug 5

## Abteilung Reichenbach

Nachdem im vergangenen Jahr sämtliche Aktivitäten unserer Abteilung aufgrund der Pandemie so gut wie von 100 auf 0 heruntergefahren worden waren, waren wir die Abteilung Reichenbach, in Bezug auf die beginnende Impfkampagne zum Ende des Jahres guter Dinge und starteten mit Zuversicht und Hoffnung in das Feuerwehrjahr 2021.

Doch alles sollte anders kommen. Wir wurden eines Besseren belehrt und stecken heute beim Verfassen dieses Berichtes mitten in der vierten Welle. Kameradschaftliche Veranstaltungen, die gerade in unserer Abteilung sowie in unserem Ortsteil einen nicht unwesentlichen Stellenwert haben, kamen erneut zum Erliegen und konnten nicht durchgeführt werden. Die einzige Möglichkeit, die sich für uns jedoch ergab, nutzten wir direkt aus und wanderten im September von Reichenbach zur Vesperstube „Zur Sod“, wo wir den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Da kameradschaftliche Zusammenkünfte in einer Feuerwehrabteilung das Fundament, bzw. eine wichtige Grundlage für die Arbeit und den Einsatzdienst in der Feuerwehr sind, ist es sehr bedauerlich, keine Veranstaltungen in Bezug auf die Kameradschaftspflege ausführen zu können. Gerade auch die jahrelange Zusammenarbeit und das gemeinsame Wirken mit der Abt. Kuhbach kam seit Beginn der Pandemie fast komplett zum Stillstand. Erfreulicher Weise hat zumindest bis zum heutigen

Tage noch kein aktives Mitglied unserer Einsatzabteilung die Lust an dem hervorragenden Ehrenamt Feuerwehr verloren und somit zählen wir nach wie vor mit derzeit zwei Feuerwehrfrauen und 32 Feuerwehrmännern zu einer der größten Einsatzabteilungen innerhalb der Feuerwehr Stadt Lahr.

Reinhard Rehm wurde nach 40 Jahren aktiven Feuerwehrdienst durch das Erreichen seiner 65 Lebensjahrs in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt.

Mit Christoph Laug konnten wir ein neues Feuerwehrmitglied in unserer Abteilung gewinnen

Durch das hervorragende handwerkliche Geschick und vor allem durch das Mitwirken von Klaus-Dieter Brucker gelang es uns, in das Wachthislöschhaus, das bei Fasentveranstaltungen durch unsere Abteilung betrieben wird, eine neue Küche einzubauen und das Gebäude für die nächste Veranstaltung (wann

auch immer diese sein wird) wieder fit zu machen. Unmittelbar vor dem ersten Advent brachten wir wie jedes Jahr die Lichterketten am Weihnachtsbaum auf dem Lindenplatz an und konnten somit zumindest einen kleinen Beitrag zum Dorfgeschehen in unserem Ortsteil leisten.

Allen Feuerwehrangehörigen in unserer Abteilung gilt mein Dank und die Anerkennung für die vergangenen 12 Monate Feuerwehrarbeit und die Disziplin, die zur Verhinderung und Ausbreitung des Virus beigetragen hat. Ebenso gilt mein Dank dem Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr sowie dem hauptamtlichen Team der Feuerwache, unserem Ortsvorsteher Klaus Girstl und dem Ortschaftsrat in Reichenbach.

Gemäß des Spruches Einer für alle, alle für Einen starten wir motiviert und voller Optimismus in das Jahr 2022.

*Fabian Pohnke*  
*Leiter der Abteilung*



08.09.2021 - Brandeinsatz am Golfplatz

## Abteilung Kuhbach

Das Jahr 2021 stand wie schon 2020 ganz im Zeichen der Pandemie. Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen waren oberstes Gebot. Die nun zur Verfügung stehenden Impfstoffe brachten aber auch Erleichterungen mit sich. Davon profitierte auch die Feuerwehr bei ihren Einsatz- und Übungsdiensten. Die für die Abteilung so wichtige Kameradschaftspflege litt jedoch weiter unter den Einschränkungen.



02.08.2021 - Übungsdienst an der Halle in Kuhbach

### Personelles

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 18 aktiven Feuerwehrangehörigen. 8 Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr. Im Februar wurde unser Kamerad Jürgen Engel in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt. Er trat 1972 der Abteilung Kuhbach bei, besuchte mehrere Lehrgänge und absolvierte 1979 das silberne Leistungsabzeichen. Beim Aufbau der Jugendfeuerwehr war er maßgebend beteiligt.

Zugänge gab es im vergangenen Jahr leider keine.

### Übungsdienste und Lehrgänge

Über das Jahr verteilt wurden 16 Übungsdienste unter Einhaltung des Hygienekonzepts durchgeführt. Diese bestanden aus Kleingruppen der Kameraden der Abt. Kuhbach. Später durften Gruppen mit bis zu 15 Personen zusammen üben. Im Herbst konnten dann größere Übungsdienste zusammen mit der Abteilung Reichenbach

stattfinden. Die steigenden Zahlen an infizierten Personen sorgten im November und Dezember wieder für Einschränkungen bei den Übungen.

Folgende Lehrgänge wurden absolviert, 2 Truppführer, 1 Gruppenführer, 3 Heißausbildung (TM2): 1 EP (gas)

### Kameradschaftspflege

Das Jahr 2021 begann wieder mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Die Aktion stand ganz im Zeichen der Pandemie. Eine Abholung der Bäume mit Unterstützung durch Aktive Kameraden war leider nicht möglich. Die Bäume konnten an einer zentralen Sammelstelle am Rückhaltebecken abgegeben werden.

Das traditionelle Stellen des Narrenbaums für die Kuhbacher Kühe durch die Kameraden der Abteilung Kuhbach fand nicht statt.

Leider mussten wir unser traditionelles Picknick absagen, welches die wichtigste Einnahme für unsere

Kameradschaftskasse darstellt.

Die fehlenden Einnahmen zwingen uns die stetig anfallenden Kosten beispielsweise für Präsente aus Rücklagen zu bestreiten. Größere Ausgaben für die Kameradschaft sind wegen den fehlenden Einnahmen leider nicht möglich.

Am 18. Juni besuchten wir die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr in der Sporthalle Plus. Die Abteilungsversammlung des Löschzugs 5 fand nicht gemeinsam mit der Abteilung Reichenbach statt. Die Abteilung Kuhbach führte ihre Abteilungsversammlung am 30. Juli im Gerätehaus durch. Diese Räumlichkeit ermöglichte die Versammlung unter Einhaltung der Abstände zueinander durchzuführen.

Die sinkenden Zahlen an infizierten Personen im Herbst ermöglichten uns etwas für die Kameradschaft zu planen. So luden wir die aktiven Kameraden zu einem Abend ins Parktheater der Stadt Lahr ein. Alles

wurde geplant und vom Kommando genehmigt. Die Vorfreude war groß. Leider zwang uns die stark ansteigende Zahl an Infizierten diese Veranstaltung wieder einmal abzusagen. So trafen sich die aktiven Kameraden unter Einhaltung der 2G+ Regel im Gerätehaus und liesen das Jahr 2021 bei Pizza ausklingen.

### Geburtstage / Ehrungen

Im Jahr 2021 durfte die Abteilung Kuhbach zwei Kameraden zu einem besonderen Geburtstag gratulieren. Unser Kamerad Josef Schwörer feierte seinen 60. Geburtstag. Josef ist in der Abteilung Kuhbach als Gerätewart für die Fahrzeuge zuständig, zudem sorgt er für das Wohl der Abteilung. Ihm überbrachten wir ein Geschenk und stellten ihm an

seinem Wohnhaus zum Geburtstag eine Tanne. Ihm nochmals alles Gute.

Den 80. Geburtstag durfte unser Alterskamerad Meinrad Rückert feiern. Er feierte, bedingt durch die aktuelle Situation, nur im kleinen Rahmen. Die Abteilung überbrachte ihm dennoch ein kleines Präsent.

Leider mussten wir von unserem Alterskameraden Friedolin Steger Abschied nehmen. Er verstarb am 25. August im Alter von 95 Jahren. Friedolin Steger prägte als stellvertretender Kommandant die Feuerwehr besonders in der Zeit als die Abteilung Kuhbach noch eigenständig war. Er besuchte verschiedene Lehrgänge und nahm an einem Leistungsabzeichen in Silber teil. Ihm erwiesen wir die letzte Ehre.

### Dank

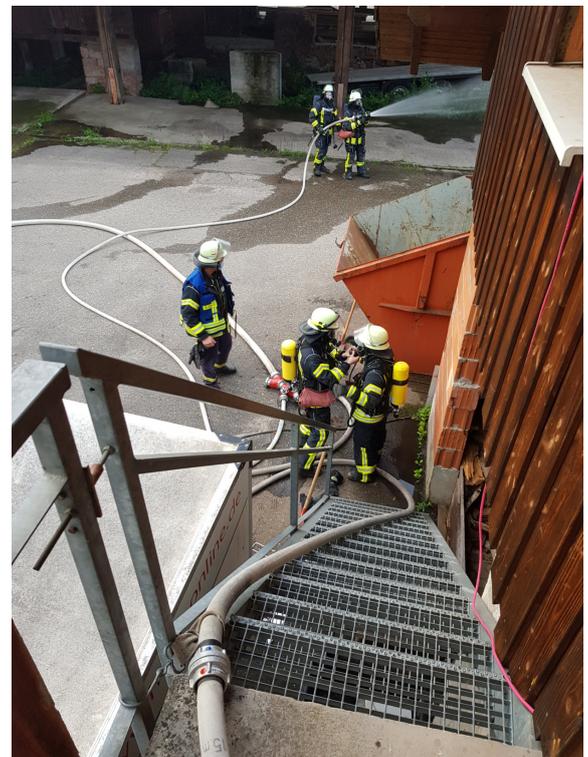
Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter und Zugführer Torsten Fehrenbach, unseren Gruppenführern Philipp Weber und Christoph Bühler für ihre geleistete Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Fabian Pohnke und der Abteilung Reichenbach, dem Kommando und der Wache in Lahr sowie der Ortsverwaltung Kuhbach für die Zusammenarbeit in dieser schwierigen Zeit.

Ein besonderer Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Trotz der vielen Einschränkungen durch Corona habt ihr uns immer unterstützt.

*Christoph Schmieder  
Leiter der Abteilung*



Christbaumaktion Abteilung Kuhbach



Übungsdienst Abteilung Kuhbach

## Abt. hauptamtliche Kräfte

Zum ersten Mal in der 174-jährigen Geschichte der Feuerwehr Stadt Lahr beinhaltet der Jahresbericht in diesem Jahr auch einen Bericht der Abteilung hauptamtliche Kräfte. Die Abteilung hauptamtliche Kräfte ist jedoch keineswegs neu. Sie ist bereits seit 2011 fester Bestandteil in der Satzung der Feuerwehr Stadt Lahr. Doch was ist dann neu? Durch das vom Gemeinderat 2018 beschlossene Personalentwicklungskonzept begann zum 01.01.2019 die schrittweise Umstellung der Mitarbeiter der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz von Feuerwehrgerätewarten zu feuerwehrtechnischen Beschäftigten. Hierdurch ist die Abteilung hauptamtliche Kräfte personell mit feuerwehrtechnischen Beschäftigten sowie Einsatzbeamten besetzt und fester Bestandteil der Feuerwehr Stadt Lahr. Im Zuge der Umstrukturierung rückte zudem der Einsatzdienst als Tätigkeit in den Vordergrund.

Zum Jahresbeginn 2021 bestand die Abteilung Hauptamtliche Kräfte aus insgesamt 12 Einsatzkräften. Aufgrund von Neueinstellungen und eines Personalwechsels bestand die Abteilung zum Jahresende aus insgesamt 12 Einsatzkräften im mittleren Dienst, sowie jeweils ein Einsatzbeamter im gehobenen und höheren Dienst. Aufgeteilt sind die Mitarbeiter in zwei Dienstgruppen mit jeweils einem Dienstgruppenführer. Gemäß dem Schichtmodell stellt eine Dienstgruppe die Frühschicht und die andere die Spätschicht. Gewechselt wird hierbei im Wochenrhythmus. Das Personalentwicklungskonzept von 2018 sieht insgesamt 14 Planstellen im mittleren Dienst vor, sodass noch weitere neue Kollegen in den kommenden Jahren folgen werden. Mit dem Zuwachs an Personal besteht derzeit und auch in Zukunft die Möglichkeit die vielfältigen Aufgaben und Arbeitsbereiche neben dem Einsatzdienst auf mehreren Schultern zu verteilen. So wird es auch mittelfristig erneute Änderungen in Bezug auf die Zuständigkeiten der einzelnen Arbeitsbereiche geben.



Dem Ziel, alle feuerwehrtechnischen Beschäftigten, durch die Teilnahme am Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes zu Truppführern zu qualifizieren sind wir nicht näher gekommen, da abermals viele Vorbereitungslehrgänge wie im Jahr zuvor nicht stattgefunden haben. Für die Mitarbeiter war es erneut eine besondere Herausforderung mit der nun seit zwei Jahren anhaltenden Situation und den damit verbundenen Rahmenbedingungen umzugehen. Hierzu gehörten vor allem neben der Aufrechterhaltung des Einsatz- und Dienstbetriebs die immer wieder anfallenden ad hoc Aufgaben wie z.B. die Logistkarbeiten im Bereich Impfen, Testen und Schutzausrüstung in kürzester Zeit zu bewältigen. Es leibt zuhopen, dass in Zukunft das Thema Feuerwehr für die Abteilung hauptamtliche Kräfte wieder mehr in den Vordergrund rückt, gerade im Hinblick auf die anstehenden 175 Jahre unserer Feuerwehr Stadt Lahr in 2022.



*Georg Schinke*

*Sachgebietsleiter Abt. hauptamtliche Kräfte*

## Erkunder-Gruppe Lahr

Auch das Jahr 2021 ging so weiter wie 2020. Welle hin, Lockdown her, trotzdem musste alles funktionieren wie sonst auch. Natürlich wurden weiterhin auch bei den Kameraden der Erkundergruppe alle nötigen Regeln und Anweisungen eingehalten, um die Gesundheit aller zu schützen und möglichst keine Ausfälle zu haben, was wir auch erfolgreich geschafft haben.

Im Laufe des Jahres wurden zwei Dienste durchgeführt. Zum einen wurde die Handhabung der neuen chemischen Messgeräte sowie der bewährten Geräte geübt. Des Weiteren wurde die im Vergleich zu anderen Prüfröhrchen doch etwas kompliziertere Handhabung der Prüfröhrchen für Phosphorsäureester durchgesprochen. Zu guter Letzt wurde noch die von Kamerad Weber aufwendig erstellte Stoffliste besprochen, in welcher sämtliche chemischen Messmöglichkeiten vom Erkunder den entsprechenden Stoffen zugeordnet sind, um schnell eine Übersicht zu bekommen, welche Stoffe mit welchem Messgerät bzw. welcher Methode mengenmä-

ßig gemessen oder zumindest halbquantitativ erfassbar sind.

Auch der traditionelle Jahresabschlussdienst konnte stattfinden, allerdings dauerte dieser recht kurz, da der gemütliche Teil wieder der Pandemie und den Regeln zum Opfer fiel, weshalb im Jahr 2022 gleich zwei Abschlussessen nachgeholt werden müssen.

Auffällig ist, dass die Einsatzzahlen von Jahr zu Jahr eher leicht steigen als fallen. Zu den immer wieder alarmierten Brandmeldeanlagen in Sonderobjekten gesellten sich im Jahr 2021 auffällig viele Gaseinsätze außerhalb der Stadt Lahr dazu. Alleine zu acht Gaseinsätze wurde der Erkunder alarmiert, wobei meist Erdgas die Ursache war. Hinzu kamen ein Großbrand in Offenburg und eines fünfstöckigen Servergebäudes in Straßburg, bei dem die Kameraden der Erkundereinheit auf deutscher Seite Messungen von Brandgasen durchführten.

Die Einsatzstichworte waren 2021 im Einzelnen:

18. Januar: BMA Klosterstraße, Lahr

4. Februar: BMA Carl-Benz Straße, Lahr

10. März: Brennt 5-stöckiges Servergebäude in Straßburg; Messungen auf dt. Seite

16. März: Gasleitung angebohrt, Alte Landstraße, Mahlberg

16. März: BMA Hohbergweg, Lahr

27. März: Gasgeruch in Lebensmittelmarkt, Alte Landstraße, Ringsheim

19. Mai: BMA Klosterstraße, Lahr

8. Juni: BMA Raiffeisenstraße, Lahr

14. Juni: Gasflaschen in Wald gefunden (Erdgas), Kappel-Grafenhäuser

21. Juni: Unbekannte Flüssigkeit auf Bürotisch, Rathausplatz, Lahr

21. Juni: Brennen Reifen, PKW und Container, Beim alten Ausbesserungswerk, Offenburg

3. Juli: BMA Raiffeisenstraße, Lahr

30. Juli: BMA Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr

2. August: CO<sub>2</sub> in Werkhalle, An den Stegmatten, Lahr

19. August: Hausanschluss Gas mit Bagger abgerissen, Staufenerstraße, Mahlberg

26. August: Gasgeruch, Poststraße, Schwanau

11. Oktober: Gasausströmung, Waldweg, Schwanau

19. Oktober: Gasgeruch in Wohnhaus, Hauptstraße, Seelbach

27. Oktober: Gasgeruch, Gashauptleitung mit Bagger abgerissen, Bol-





lenbacher Str., Haslach

28. Oktober: BMA Raiffeisenstraße, Lahr

28. Oktober: BMA Raiffeisenstraße, Lahr

5. November: Lläuft unbekannte Flüssigkeit aus LKW, Nikola-Tesla-Str., Ettenheim

6. Dezember: BMA Carl-Benz Straße, Lahr

27. Dezember: Gasgeruch, Klosterstraße, Hausach

Wieder wissen wir nicht, was uns das kommende Jahr bringt. Die Pandemie können wir nur versuchen zu ertragen, das Beste daraus zu machen und gesund zu bleiben.

Beim Thema Feuerwehr, Erkunder und ABC weiß ich um sehr gut ausgebildete und engagierte Kameraden, die es immer wieder schaffen, den Erkunder rauszubrin-

gen wenn er angefordert wird, die Einsätze sauber abzuarbeiten und gesund wieder heimzukommen. Und besonders erwähnenswert ist es, dass dies immer mit einer gewissen Portion Spaß und Kameradschaft verbunden ist, sonst würde das nicht schon so lange so gut funktionieren.

Macht weiter so!

*Florian Haas*

*Gruppenführer Erkundergruppe*

## ABC-Gruppe Lahr

Auch das Jahr 2021 war bestimmt von Regeln, Einschränkungen, teilweise aber auch von Lockerungen. So konnten wir 6 neue Kammeraden in der ABC-Einheit willkommen heißen, was sehr erfreulich ist. Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Kameradinnen und Kameraden, die Interesse an unserer Arbeit haben.

Nach über einem Jahr Zwangspause fanden ab Juni Dienste mit je weils nur sechs, ab Ende Juli mit maximal 15 Kameradinnen und Kameraden statt. Die lange Pause war der Tatsache geschuldet, dass sich die ABC-Einheit aus Mitgliedern aller Abteilungen und Alarmierungseinheiten zusammensetzt.

Die Taktung der Übungsdienste wurde höher angesetzt und so konnten 12 Dienste angeboten werden bevor Anfang Dezember der Dienstbetrieb aufgrund der steigenden Infektionszahlen wieder eingestellt wurde.

Inhalt der Dienste waren überwiegend die Basics wie Gerätekunde, Messen und Schutzkleidung. Aber auch kleine Einsatzübungen wurden durchgeführt um die Abläufe im Einsatzfall zu vertiefen.

Das Üben in Kleingruppen hatte zwar zur Folge, dass die Ausbilder mehr Dienste anbieten mussten, jedoch zeigte sich diese Form der Ausbildung auch als durchaus effektiv. Alle waren sich einig, dass der Lerneffekt größer war. Leider musste auch 2021 der traditionelle, vor allem kameradschaftlich geprägte letzte Dienst im Jahr wieder pandemiebedingt ausfallen.

Auch 2021 war die Einsatzstatistik vor allem wieder geprägt von Brandmeldealarmen in Sonderobjekten im Lahrer Stadtgebiet. Lediglich der ein oder andere Gaseinsatz kam dazwischen, bei denen eine Gasleitung angebohrt oder mit einem Bagger beschädigt wurde. Bei solchen Einsätzen fährt die ABC-Gruppe im

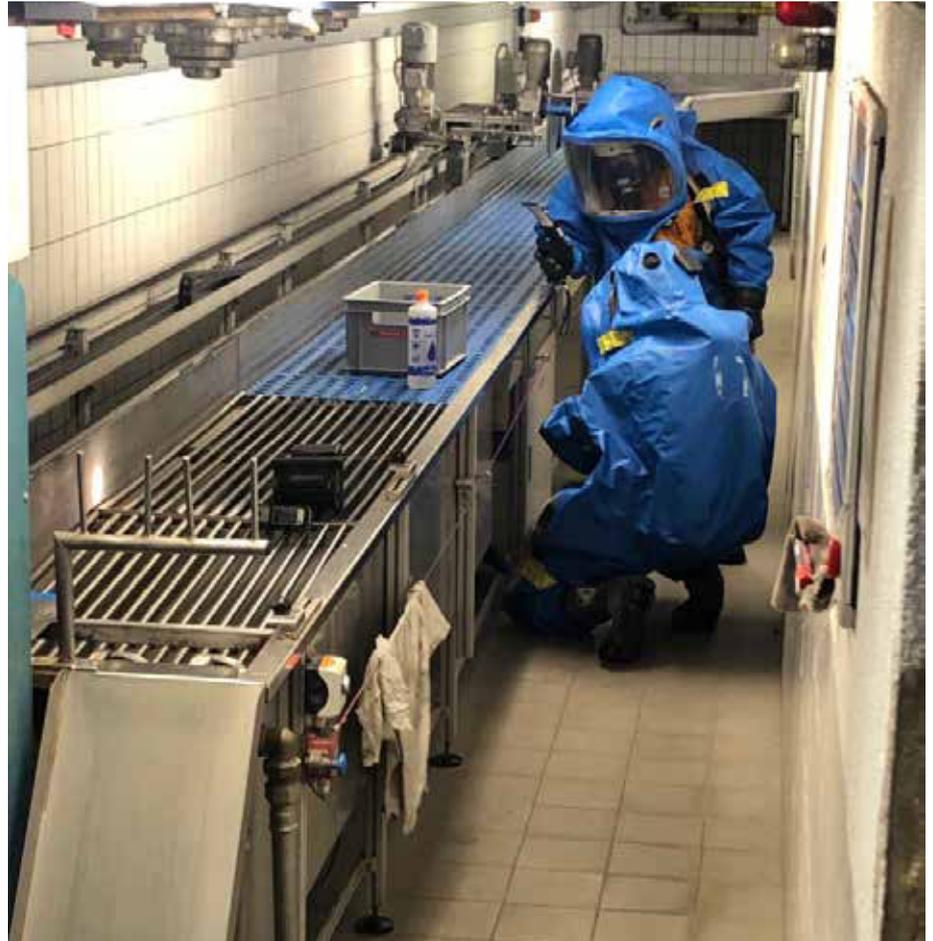
Zuständigkeitsbereich oft zur örtlichen Feuerwehr dazu, um mit Kompetenz und Ausrüstung für diese Art von Einsatz zu unterstützen. Zum Einsatz kommen hier auf jeden Fall immer Ex-Messgeräte, mit denen festgestellt werden kann, ob explosionsfähige Atmosphären entstehen, sowohl außerhalb als auch innerhalb von Gebäuden. Hier kommt der Umstand, dass Erdgas leichter als Luft ist immer zu Gute, weil es sich dadurch nach oben verflüchtigt und es somit in der Regel nur direkt an der Austrittsstelle zu gefährlichen Gas-/Luftgemischen kommt. Des Weiteren führen wir nichtfunkenreißendes Werkzeug mit, welches bei Bedarf auch im Ex-Bereich eingesetzt werden kann.

Herausheben als „klassischen“ ABC-Einsatz kann man 2021 den Einsatz an einer Raststätte in Ettenheim, bei dem eine zunächst unbekannte Flüssigkeit auf der Ladefläche eines LKW auslief und auch darunter sichtbar und eindeutig vom Geruch

her weiträumig wahrnehmbar war. Der Geruch glich einer Mischung aus Badezimmerreiniger, Zitrusfrische und billigem Parfum und das alles in hoher Konzentration. Eine Form des Gefahrguttransportes ist der sogenannte Stückguttransport, bei dem eine mehr oder weniger große Anzahl von Versandstücken transportiert wird. Meist hat man hier nicht das Glück, dass es sich um ein und denselben Stoff in allen Versandstücken handelt, so auch hier in diesem Fall: geschätzt mindestens 20 verschiedene Stoffe und Chemikalien waren in verschiedensten Behältnissen geladen. Somit musste zuerst einmal das beschädigte Gebinde ausfindig gemacht werden. Kameraden aus Ettenheim und der ABC-Gruppe machten sich im leichten Schutzanzug mit Hilfe eines Staplers auf die Suche. Hierzu musste zuerst einmal der hintere Bereich des LKW abgeladen werden. Zum Glück befand sich das beschädigte Fass auch recht weit



13.11.2021 - Übungsdienst



13.02.2021 - Übungsdienst ABC-Gruppe im Vollschutzanzug

hinten. Dieses wurde abgedichtet und ebenfalls entladen, wodurch der Produktaustritt gestoppt und der Stoff anhand der Beschriftung eindeutig identifiziert werden konnte. Trotzdem zog sich dieser Einsatz über einige Stunden hin.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Kameraden Stefan Ruder, der aus privaten Gründen 2021 seine Bestellung als Gruppenführer der ABC-Gruppe zurückgegeben hat. Stefan hat über viele Jahre als Führungskraft sein sehr großes Wissen in Übungsdiensten und Einsätzen an alle Kameraden weitergegeben und jeder Dienst mit ihm war ein Gewinn. Wir hoffen, dass du uns allen erhalten bleibst und weiterhin

an der Entwicklung der ABC-Gruppe tatkräftig mitwirkst.

Wir wollen uns aber auch bei allen anderen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr bedanken und wünschen uns für das kommende Jahr 2022 weiterhin eine motivierte Truppe, sowohl in Diensten als auch bei Einsätzen. Wir hoffen, dass alle wohlbehalten und zufrieden aus Diensten und Einsätzen zurückkommen und würden uns freuen, wenn alle Kameraden weiterhin Spaß am Dienst in der ABC-Gruppe haben.

*Ralf Hemberger, Florian Haas,  
Bastian Bolz  
Gruppenführer ABC-Gruppe*

## Führungsunterstützungseinheit (FUE)

### Personal

Unserer Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 22 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an. Diese setzt sich mittlerweile aus insgesamt zehn Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwana, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust, Kappel-Grafenhausen und Ettenheim). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und DRK. 2021 hatte die FUE zwei Abgänge zu verzeichnen. Dafür konnten wir mit Lukas Schaudel von der Feuerwehr Ettenheim ein weiteres Mitglied gewinnen.

### Dienst und Übungen

Im letzten Jahr waren elf Übungsdienste geplant. Die Dienste finden normalerweise im monatlichen Rhythmus, immer dienstags 19.30 Uhr, statt.

Leider mussten wir bereits wie 2020 den Übungsdienst einstellen. Lediglich das Treffen in Kleingruppen war möglich um verschiedene Dinge abzuarbeiten.

Im Juli nahmen wir an einer Besichtigung der neuen ZNA des Klinikum Ortenau in Lahr teil.

In Schwana starteten wir nach der Sommerpause mit unserem ersten Dienstabend. Thema des Abends war der Hochwasserschutz in Schwana, im Anschluss besichtigten wir noch das neue Feuerhaus Schwana Ausrückebereich Süd in

Nonnenweier. Das war leider auch unser erstes und zugleich letztes Treffen 2021.

### Einsätze

Wir wurden 2021 zu insgesamt 5 Einsätze alarmiert:

- April: Kampfmittelfund Hohbergweg Lahr
- Juni: Hochwasser Seelbach
- Juni: Hochwasser Schuttertal
- Juli: Bereitstellungsraum für KAT-S Fahrzeuge (Archimedsstraße)
- Juli: Person im Wasser Rust

### Rückblick

Am 18. Juli kam es zu einem Großeinsatz von Feuerwehr, Polizei und Rettungskräften. Eine Frau, die mit ihrem Sohn in einem Schlauchboot unterwegs war, blieb auf dem Altrhein stecken. Das Taubergießen glich einem großen

See, durch die zu diesem Zeitpunkt aktuelle Hochwasserlage. Rund 110 Einsatzkräfte waren vor Ort um die Personen zu retten, Die Führungsgruppe unterstützte die Einsatzleitung bei ihren Tätigkeiten.

### Kameradschaft

Die Kameradschaftspflege und auch der gesellschaftliche Austausch kamen dieses Jahr unter den bekannten Umständen viel zu kurz. Doch hoffen wir im Jahr 2022 wieder Übungen und kameradschaftliche Aktivitäten durchführen zu können.

Zum Schluss möchten wir uns beim Kommando Lahr bedanken, ebenso bei allen Mitgliedern der FUE für das Mitwirken im Jahr 2021.

*Jörg Markstahler, Axel Müller  
Gruppenführer FUE*



07.21 - Führungsunterstützungseinheit in Rust beim Einsatz „Person im Wasser“

## Alters- und Ehrenabteilung

Von der Altersabteilung der Feuerwehr Stadt Lahr gibt es leider aufgrund der Coronaeinschränkungen nicht viel zu berichten. Deshalb musste die Jahreshauptversammlung der Altersabteilung bis in den Sommer verschoben werden. Am 27.7. konnte die längst überfällige Versammlung in der Mehrzweckhalle beim LGS-Gelände stattfinden. Toni Kaltschmidt konnte eine große Anzahl von Kameraden begrüßen. Auch Kommandant Thomas Happersberger und sein Stellvertreter Ralf Wieseke begrüßte er recht herzlich. Der Leiter der Abteilung konnte über einige schöne Ereignisse das Jahr 2020 berichten, z.B. von dem Besuch Abfallwirtschaft ZAK Ringsheim.

2019 hat eine Kanalbootsfahrt und eine Tagesfahrt nach Heidelberg mit den Frauen stattgefunden.

Nach den Berichten stand die Neuwahl zum Leiter und Stellvertreter der Alters- und Ehrenabteilung an. Toni Kaltschmidt sowie sein Stellvertreter Hans-Peter Lukesch stellten ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung. Wahlleiter Thomas Happersberger schlug zum Leiter der Altersabteilung Reinhold Uhl und zum Stellvertreter Albert Künle vor. Beide wurden in gemeinsamer Wahl einstimmig bestätigt.

Reinhold Uhl bedankte sich für das Vertrauen der Kameraden, und bat um eine gute Zusammenarbeit. Stellvertreter Albert Künle bedankte



27.08.2021 - Sommerhock mit Bauernvesper

sich ebenfalls und übergab den scheidenden Kameraden Toni und Hans Peter ein Weinpräsent. Nach ein paar Worten des Kommandanten wurde die Versammlung beendet.

Am 10.8.2021 wurde zur Obmannsitzung eingeladen, wichtigste Themen waren der Sommerhock am 27.8.21 in Sulz, sowie die Jahresabschlussfeier am 30.11.21.

Der Sommerhock wurde bei Kamerad Rolf Mauch in Sulz veranstaltet. Bei gutem Vesper und einem Gläschen Wein war dies ein voller Erfolg. Hierfür ein großes Lob und Dank an Stellvertreter Albert, der alles organisiert und erledigt hatte.

Am 6.10.21 fand die nächste Obmannsitzung statt. Unter den Tagesordnungspunkten das Hauptthema die Jahresabschlussfeier am 30.11.21 im

Eventhaus Vetter. Zu dieser Veranstaltung waren schon alle Kameraden mit Frauen und Frauen der verstorbenen Kameraden eingeladen. Zirka 80 Anmeldungen sind vorgelegen, als alles kurzerhand wegen Covid-19 abgesagt werden musste.

An einigen Impfterminen im Impfzentrum waren Kameraden der Altersabteilung zum organisatorischen Ablauf eingeteilt sowie in der Stadthalle Lahr zu Brandsicherheitswachen.

Somit ging ein etwas trauriges Jahr 2021 zu Ende.

In der Hoffnung auf ein besseres, pandemiefreies Jahr 2022.

Bleibt gesund!

*Reinhold Uhl  
Leiter der Abteilung*

## Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2021 aus 11 Erwachsenen und einem Jugendlichen.

Normalerweise würden jetzt die einzelnen Auftritte und Veranstaltungen kommen, aber auch 2021 war durch Corona leider alles anders. Wir trafen uns einmal in der Woche online um wenigstens noch ein bisschen Kontakt miteinander zu haben.

Ab Mai durften wir wieder mit den Proben anfangen. Um die Corona-Regeln einhalten zu können wurde die Fahrzeughalle unser neues Probelokal. Die räumlichen Bedingungen sind natürlich nicht so gut wie früher, aber wir können wieder proben und uns auf das Jubiläumsjahr 2022 vorbereiten. Weil die Feste und Veranstaltungen alle abgesagt wurden, bestand das ganze Jahr nur aus Proben, was leider nicht sehr motivierend ist. Am 31.07 machten wir unsere Abt. Versammlung bei der Christian Dürr für 40 Jahre und Nicolas



Musiker-Quartett des Musikzuges Lahr/Seelbach

Richau, Julien Parisot und Michael Leppla für 15 Jahre geehrt wurden. Anschließend wurde im Seelbacher Feuerwehrhaus gegrillt und ein netter Abend miteinander verbracht.

Anfang Oktober war das Richtfest für das neue Gerätehaus beim Flugplatz. Da der Termin unter der Woche und auch sehr früh war konnten nicht alle von uns mitspielen. Die Vorbereitungszeit war recht kurz aber es sollte alles klappen. Auf den starken Wind und Regen waren wir nicht so gut vorbereitet. So fielen die

Notenblätter während dem Spielens um, die Notenblätter wurden vom Wind hin und her geblättert und vom vielen Regen waren die Noten nicht mehr zu lesen.

Im Dezember umrahmten wir die Gedenkfeier für Conny Burry auf dem Friedhof musikalisch.

Wir hoffen dass 2022 sich langsam alles wieder normalisiert und wir ein schönes Jubiläumsjahr erleben können.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern der Feuerwehr Seelbach und unserer Abteilung bedanken. Trotz des schlechten Umständen hat jeder engagiert mitgemacht.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Feuerwehr Stadt Lahr, dem Kommando, und der Stadtverwaltung Lahr.

*Thomas Leppla*  
*Leiter der Abteilung Musik*



31.07.2021 - Ehrungen im Rahmen der Abteilungsversammlung in Seelbach

## Jugendfeuerwehr Stadt Lahr

# Jugend Feuerwehr Stadt Lahr

Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr zum 31.12.2021:

98 Jugendliche, darunter 15 Mädchen

3 Jugendliche wurden im Jahr 2021 in die Einsatzabteilung überstellt. 9 Jugendliche sind ausgetreten, demgegenüber stehen 7 Neuaufnahmen.

2 Kinder wurden von der Kindergruppe in die Jugendgruppe überstellt.

Mit diesen Worten beendete ich den letztjährigen Jahresbericht:

„Ich hoffe, dass das Jahr 2021 planmäßiger verläuft und wir wieder viele Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr Stadt Lahr begeistern können.“

Leider lief auch das vergangene Jahr nicht so, wie wir es uns erhofft haben.

Wir starteten zwar mit der Christbaumsammelaktion im Januar, mussten den Dienst aber dann bis Mitte Juni 2021 einstellen.

Da unsere bisherigen Gruppenleiter und Betreuer ihren Dienst nicht gleichzeitig in der Jugend und der Einsatzabteilung durchführen durften, standen wir vor der Aufgabe, neue Betreuer für die umstrukturierten Gruppen zu organisieren. Nach einigen Gesprächen konnten alle Jugendgruppen mit neuen Betreuern die Dienste wieder aufnehmen.

In den kommenden Monaten haben wir es geschafft, Kameraden für die Jugendfeuerwehr zu gewinnen, welche sich auch zur Wahl der Gruppenleiter und deren Stellvertreter aufgestellt haben.

Grundausbildungsvorbereitung  
Harald Wadle  
Moritz Lindenmeier  
Lahr  
Arved Wadle  
Elisabeth Marple  
West (Langenwinkel, Hugsweiler)  
Steven Kutscher  
Carmen Deusch

Kippenheimweiler  
Antonio Bellomo  
Alexander Wagner  
Die weiteren Gruppenleitungen werden den Anfang 2022 gewählt.

Trotz der turbulenten Wochen konnten die Betreuer mit ihren Jugendlichen tolle Dienste auf die Beine stellen. Zum ersten Mal in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr wurden den Jugendlichen in den Sommerferien Übungsdienste angeboten. Dadurch wollte man eine weitere Pause vermeiden. Die Dienste wurden auch gut besucht.

Um das Jahr positiv zu beenden haben wir entschieden, den Jugendlichen eine kleine Weihnachtsüberraschung zukommen zu lassen. So verteilten die Gruppenleiter Tüten mit Weihnachtsleckereien an die Kinder und Jugendlichen.

Ich möchte mich bei allen Gruppenleitern, Betreuern, Gerätewarten,

Abteilungsleitern, dem Kommando, meinem Stellvertreter und bei allen

die dazu beigetragen haben, die Jugenddienste zum Laufen zu bekommen, herzlich bedanken.

*Alexander Zwick*

*Jugendfeuerwehrwart*



## Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Feuerwehr  
Stadt **Lahr**  Förderverein  
Feuerwehr Lahr  
2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürger für den Feuerwehrdienst ist es vor allem unsere Aufgabe die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

Der Förderverein wurde im Jahr 2003 vom heutigen Ehrenkommandanten Josef Schmitz und engagierten Feuerwehrkameradinnen und -kameraden gegründet. Das 15-jährige Jubiläum feierten wir im Januar 2018 mit der Fotoausstellung „Kunst und Technik“ in der Fahrzeughalle der Kernstadtwehr. Die großformatigen Fotos können weiterhin vom Verein gegen eine Spende abgegeben werden. Bei Interesse sprechen Sie unseren stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Martin Stolz an.

In den zurückliegenden 18 Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Geldspenden insgesamt 90.000 € zusammengetragen, allein 18.500 € im Jahr 2021. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch fi-

nanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

Unsere Arbeit wird jedes Jahr im Jahresheft der Lahrer Feuerwehr und in der Hauptversammlung dargestellt. Nach dem 2020 wegen der Corona-Vorsichtsmaßnahmen keine Hauptversammlung möglich war, wurden in der Hauptversammlung 2021 die Berichte aus den Jahren 2019 und 2020 abgegeben. Sie fand im Sommer, unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsvorgaben, in der Fahrzeughalle der Lahrer Feuerwehrwache statt.

Die Kassenabschlüsse von unserer Rechnerin Waltraud Weber wurden immer vorbildlich erstellt und die Ausgaben entsprachen immer unseren Vorgaben aus der Satzung. So war es für das Lahrer Finanzamt kein Problem uns bei der letzten Prüfung wieder unsere Gemeinnützigkeit zu bestätigen.

Das ist sehr wichtig, denn ohne die Möglichkeit Spendenbescheinigungen ausstellen zu dürfen, würden wir kaum Spenden bekommen. Wir achten deshalb sehr darauf, dass alle unsere Unterstützungen für die Abteilungen den Gemeinnützigkeitsvorgaben entsprechen. Deshalb können wir auch nicht alle Ausgabenwünsche der Abteilungen erfüllen und bitten Sie dafür um Verständnis. Wir können auch nicht akzeptieren, dass von Abteilungen für Ihre Ausgabenwünsche bei Lahrer Organisationen selbst um größere Spenden gebeten wird und wir anschließend Probleme

bei der satzungsgemäßen Verwendung der Mittel, der Gleichbehandlung aller Abteilungen und bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen haben.

Leider gibt es in diesem Zusammenhang in einer Abteilung seit nunmehr zwei Jahren immer noch Verständnisschwierigkeiten.

Für den Förderverein ist es eine große Aufgabe Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu interessieren. Mit großem Engagement wurden die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahren von vielen Aktiven betreut. Besonderes Lob gebührt dabei den Leitern der Jugendfeuerwehr Alexander Zwick und der Kindergruppe Sabine Stolz. Die hervorragende Arbeit wird auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen und so konnten wir immer wieder für die Jugendarbeit großzügige Spenden in Empfang nehmen. Wegen den Corona-Einschränkungen mussten viele Aktivitäten 2020 und 2021 leider ausfallen.

Bereits im Jahresbericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für besonders wichtig halten den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Der Förderverein hat damals bereits die ersten Container gekauft und die Feuerwehr bei der Suche eines geeigneten Grundstückes unterstützt. Unsere Bestrebungen wurden dann aber durch neue Überlegungen des Landes und auch der Stadt mehrfach zurückgestellt. Auf dem Grundstück der neuen Feuerwache West gibt es jetzt einen geeigneten Standort. Der Förder-

verein steht weiterhin zu der vor Jahren gemachten Zusage, beim Bau der Übungsstrecke durch das Einsammeln von Sonderspenden zu helfen. Mit unseren Mitgliedsbeiträgen wollen wir vor allem die ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Abteilungen unterstützen. Im vergangenen Jahr wurden für die Abteilung Mietersheim Shirts für 920 € und für die Abteilung Reichenbach ein Flaschenkühlschrank für 900 € für den Schulungsraum gekauft. Wir begrüßen es, dass unser stellvertretender Vorsitzender und Leiter der Kernstadtabteilung Martin Stolz zusammen mit Max Weber die Lahrer Feuerwehr und unseren Förderverein auf der Homepage der Stadt gut darstellen. Auf der integrierten Seite des Fördervereins können unsere Mitglieder mit ihrem Firmenlogo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen.

Im November und Dezember haben wir bereits 280 Firmen angeschrieben, um auf das bevorstehende 175-jährige Jubiläum der Feuerwehr Stadt Lahr hinzuweisen und um Unterstützung zu bitten. Dabei ist eine Sponsoringmappe, die Ralf Wieseke und Harald Kiesel erstellt haben, sehr hilfreich. Der Förderverein will mit den Sonderspenden und Sponsoringgelder einzelne Aktivitäten bezahlen. So wollen wir unter anderem die Druckkosten für das Jubiläumsbuch und die Pyrotechnik bei der Abschlussübung übernehmen. Dazu werden wir die Landesverbandsversammlung im Oktober 2022 vollständig finanziell abwickeln. Im Dezember haben Ralf Wieseke und ich bereits die ersten Lahrer Firmen persönlich besucht und um Unterstützung gebeten.

Der Förderverein hat derzeit 129 Mitglieder (Vorjahr 129). Davon werden 16 auf unserer Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist weiterhin wichtig, dass wir weitere Mitglieder für den Verein gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Unterstützer für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den ver-

schiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir Mitgliedsbeiträge von 3.500 € und allgemeine Geldspenden in Höhe von 1.500 €. Dazu kamen bereits erste Zuwendungen für das 125-jährige Jubiläum: Sonderspenden von 12.000 € und eine Sponsoringzahlung von 1.500 €. Herzlichen Dank für all diese Zuwendungen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung findet im Sommer 2022 statt, sofern dies die Corona-Vorgaben zulassen.

Hermann Kleinschmidt  
1.Vorsitzender



Vernissage Förderverein Feuerwehr Stadt Lahr



## Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, der Bericht 2020 endete mit: dem Satz: „Es ist zu erwarten dass auch 2021 uns vor weiteren Herausforderungen der Pandemie stellen wird“.

Heute lässt sich festhalten die Pandemie hat uns auch in 2021 vor immense Herausforderungen gestellt und tut es noch heute. Es ist mit Sicherheit davon auszugehen, dass auch in 2022 kein Ende dieser Situation erwartet werden kann.

Wurde der Arbeitsalltag der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz bisher im Wesentlichen durch das Einsatzaufkommen bestimmt, ein Einsatzalarm führte dazu, dass alle anderen Tätigkeiten zurückgestellt wurden und die verfügbaren, bzw. erforderlichen Kräfte für den Feuerwehreinsatz bereitgestellt werden.

Seit dem Beginn der Corona Pandemie gilt dies zwar weiterhin, jedoch bestimmt den Arbeitsalltag neben dem Einsatzaufkommen jetzt auch die Aufgabenstellung Corona. Die Durchführung von Corona Schnelltests, die Distribution und Ausgabe von Schnell- und Selbsttests, die zur Verfügungsstellung von persönlicher Schutzausrüstung, die Beantwortung von kurzfristigen Fragestellungen hinsichtlich der sich jeweils in wenigen Wochen ändernden Coronaverordnungen, dominieren und diktieren den Arbeitsalltag der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz.

Dominiert wurde das Jahr 2021 eindeutig von der Herausforderung des Impfens. In weniger als drei Wochen wurde um den Jahreswechsel durch die Projektgruppe „Kreisimpfzentrum“ die stillgelegte Großmarkt- und Rheintalhalle zum Impfzentrum ausgebaut. Der gesetzte Termin 15. Januar konnte eingehalten werden, das Impfzentrum war betriebsbereit, jedoch fehlte der Impfstoff. Nachdem die sehnlich erwarteten, wenn auch geringen Impfstoffmengen im Impfzentrum eintrafen, musste festgestellt werden, dass die erforderliche Technik, nämlich Kühlschränke zum tiefkalten Lagern bei minus 70 Grad nicht vorhanden waren. Der Impfstoff wurde mehrere Wochen unter Trockeneis angeliefert und auch gelagert. Die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz stellte neben dem technischen Support für die gesamtbebauliche Anlage die Annahme und Lagerung des Impfstoffes als auch die Auftauvorgänge an Tagen an denen das Impfzentrum nicht besetzt war sicher. Mitte August wurde der Betrieb des Impfzentrums in Lahr eingestellt. Der Rückbau war Mitte November abgeschlossen. Bereits Ende August wurde ein Impfangebot in Lahr in der Kita Plus im Bürgerpark von der Stadt Lahr initiiert. Teams aus der Lahrer Ärzteschaft und das MIT führten bis zum 01. Dezember nahezu 8000 Impfungen an dieser Stelle durch.

Schlangen von mehreren hundert Metern zeigten dass bei der Bevölkerung ein großer Bedarf an Impfangeboten bestand. Mitte November wurde deutlich, dass die Räumlichkeiten für den Ansturm an Impfwiligen nicht ausreicht.

Am 24. November wurde den Kolleginnen und Kollegen der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz eröffnet, dass die erst vor wenigen Wochen stillgelegten Räumlichkeiten im ehemaligen Kreisimpfzentrum bis zum 01.12 wieder in Betrieb genommen werden sollen. Zum einen ein sehr ehrgeiziges Ziel, zum anderen forderte es von allen Beteiligten ein hohes Maß an Disziplin und Engagement. Dieses zu erreichen, allen Beteiligten die Sinnhaftigkeit des Handelns nicht mehr zu erkennen war. Der Rückbau war gerade drei Wochen abgeschlossen und nun musste alles wenn auch in anderer Form wiederhergestellt werden. Unter solchen Bedingungen exzellente Leistung zu zeigen verdient höchsten Respekt. An dieser Stelle allen Beteiligten insbesondere aber meinen Kolleginnen und Kollegen einen herzlichen Dank für ihren herausragenden Einsatz. Es darf nicht vergessen werden, dass die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz neben dem Thema Corona auch weiterhin das Feuerwehrwesen umfassend unterstützt und die Leistungsfähigkeit mitgetragen hat. Selbstverständlich bezieht sich das auf den Einsatzdienst in der Feuerwehr Stadt Lahr und die Unterstützung des Ehrenamtes unserer Feuerwehr.



Darüber hinaus ist aber auch die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr im Umland durch die zentralen Werkstätten unter Corona Bedingungen zu erwähnen. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Ausbildung von Feuerwehrangehörigen. Durch das erste Corona Jahr entstand ein riesiger Bedarf insbesondere im Bereich Ausbildung, Sprechfunk und Atemschutz. Hier konnte der Bedarf nahezu komplett gedeckt werden, allen Beteiligten gilt mein besonderer Dank für dieses herausragende Engagement. Zusammengefasst ist festzuhalten, dass die Coronapandemie die Arbeitswelt der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz fest im Griff hatte und viele wichtige Dinge zurückgestellt werden mussten, beziehungsweise nicht möglich waren. Die Beschäftigten der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz waren hiervon in erheblichem Umfang betroffen. Krankheitsausfälle und die Tatsache, dass zwei Planstellen bisher noch nicht besetzt werden konnten führten dazu, dass der Ausbildungsbedarf bei den feuerwehrtechnischen Beschäftigten nahezu nicht gedeckt werden konnte. Zunächst wurden die erforderlichen Qualifizierungsmaßnahmen nicht angeboten, im zweiten Halbjahr war die Personalsituation so angespannt, dass lediglich ein Führungslehrgang erfolgreich absolviert werden konnte.

Es bleibt zu hoffen, dass sich die Situation in 2022 entspannt, sodass zumindest teilweise die erforderlichen Qualifizierungen der feuerwehrtechnischen Beschäftigten erfolgen können.

Im Bereich des Bevölkerungsschutzes ist festzuhalten, dass eine halbe Stelle für die Belange der Stadt Lahr zukünftig in keinsten Weise ausreichen. Für die Problemstellung Corona Pandemie wurde im Rahmen des Bevölkerungsschutzes die Koordinierungsstelle Corona gegründet und mit 1,5 Stellen ausgestattet. Es zeigt aber auch die Kolleginnen und Kollegen haben mit der Unterstützung der Kernbelegschaft hervorragende Arbeit geleistet, sowohl für die Bürgerschaft als auch das Gemeinwesen der Stadt Lahr aber auch für die Belegschaft der Stadtverwaltung. Hieraus können zwei Erkenntnisse gewonnen werden: Zum einen zeigt sich, dass in besonderen Lagen flexibel Personal zur Verfügung gestellt werden muss, darüber hinaus bedarf es aber auch im Bereich des Bevölkerungsschutzes Personal was dauerhaft die Thematik bearbeitet und Strukturen schafft die dann in der Lage durch personelle Ergänzung eine angemessene Krisenbewältigung sicherstellen.

In diesem Sinne ist die beantragte halbe Stelle lediglich eine Minimallösung und zwingend erforderlich. Neben Corona stehen auch weitere Themen wie der Hochwasserschutz und die Bevölkerungswarnung zur Bearbeitung an. Es bleibt zu hoffen, dass die Pandemie in 2022 in ein ruhigeres Fahrwasser gelangt und sich dann die Möglichkeit bietet vorrausschauend und nachhaltig den Arbeitsbereich Bevölkerungsschutz neu zu strukturieren.

Abschließend gilt es allen für Ihren Einsatz in 2022 herzlich Danke zu sagen.

Thomas Happersberger  
Oberbrandrat

## Bericht des Kassenführers

<b><u>Einnahmen:</u></b>		
A	Kommando	0,00 €
B	Abteilung Musik	609,81 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	1.499,46 €
<b>Einnahmen aus Rücklagen</b>		<b>378,34 €</b>
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>2.487,61 €</b>
<b><u>Ausgaben:</u></b>		
A	Kommando	91,80 €
B	Abteilung Musik	896,35 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	985,98 €
<b>Zuführung in Rücklagen</b>		<b>513,48 €</b>
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>2.487,61 €</b>
<b>Einzelabrechnung A – Kommando</b>		
<b><u>Einnahmen:</u></b>		
<b>1. Allgemeine Einnahmen</b>		
1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	0,00 €
1.2	Zinsen	0,00 €
1.3	Sonstiges	0,00 €
<b>2. Zweckgebundene Einnahmen</b>		
2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwehr	0,00 €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	0,00 €
<b>3. Einnahmen aus Rücklagen</b>		<b>91,80 €</b>
<b>Summe Einnahmen</b>		<b>91,80 €</b>
<b><u>Ausgaben:</u></b>		
<b>1. Allgemeine Ausgaben</b>		
1.1	Kontoführung	58,80 €
1.2	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	0,00 €
1.3	Mitgliedsbeiträge	33,00 €
1.4	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr	0,00 €
<b>2. Zweckgebundene Ausgaben</b>		
		0,00 €
<b>3. Zuführung in Rücklagen</b>		<b>- €</b>
<b>Summe Ausgaben</b>		<b>91,80 €</b>

Einzelaufstellung B – Musik –			
<b>Einnahmen:</b>			
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Einnahmen</b>		
1.1	Zuwendungen Stadt Lahr		600,00 €
1.2	Auftritte		- €
1.3	Sonstiges		9,81 €
<b>2.</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>		
2.1	Lehrgangsbesuch		- €
<b>3.</b>	<b>Einnahmen aus Rücklagen</b>		
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>896,35 €</b>
<b>Ausgaben:</b>			
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Ausgaben</b>		
1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen		247,78 €
1.2	Hauptversammlung		- €
1.3	Kontoführung		105,21 €
1.4	Ehrungen und Präsente		543,36 €
<b>2.</b>	<b>Sonstige Ausgaben</b>		
2.1	Lehrgangskosten		- €
2.3	Sonstiges		
<b>3.</b>	<b>Zuführung in Rücklagen</b>		
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b>896,35 €</b>

Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung -			
<b>Einnahmen:</b>			
<b>1.</b>	<b>Allgemeine Einnahmen</b>		
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr		1.200,00 €
1.2	Sonstige Zuwendungen		20,00 €
1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder		80,00 €
<b>2.</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>		
2.1	Einzahlungen Ausflug		
2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung		192,70 €
2.3	Kontoführung		6,76 €
<b>3.</b>	<b>Einnahmen aus Rücklagen</b>		
			0,00 €
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>1.499,46 €</b>
<b>Ausgaben:</b>			
<b>1.</b>	<b>Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen</b>		
1.1	Geburtstage und Jubiläen		278,34 €
1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen		511,78 €
1.3	Jahresfeier		
1.4	Hauptversammlung		56,80 €
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Ausgaben</b>		
2.1	Kontoführungsgebühren		80,56 €
2.2	Sonstiges		58,50 €
<b>3.</b>	<b>Zuführung in Rücklagen</b>		
			513,48 €
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b>1.499,46 €</b>

## Michael Perera - Feuerwehrtechnischer Angestellter



Mein Name ist Michael Perera. Ich bin 29 Jahre jung und im Februar 2021 nach Lahr gezogen. Aufgewachsen bin ich im Süd-Badischen Ort Stühlingen, im Landkreis Waldshut.

Bei der Feuerwehr Stühlingen war ich zuvor als Jugendwart und Schriftführer tätig und habe die Ausbildungen zum Truppmann, Truppführer, Atemschutzgeräteträger und Maschinist durchlaufen.

Nach meinem Realschulabschluss machte ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme und habe anschließend zwei Jahre bei der Bundeswehr, am Bundeswehrkrankenhaus Ulm, gedient.

Nach weiteren fünf Jahren als Elektroniker in der Industrie, wollte ich meine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Feuerwehr zum Beruf machen, weshalb ich mich bei der Stadt Lahr beworben habe.

*Michael Perera*



Mein Name ist Cornelia Saban. Ich bin 43 Jahre alt und wohne in Lahr. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder.

Ich bin gelernte Industriekauffrau und habe in verschiedene Unternehmen gearbeitet bevor ich hier zur Stadt Lahr gewechselt habe.

Seit Dezember 2020 bin ich in der Stadt Lahr Stabsstelle Feuerwehr / Bevölkerungsschutz bei der Koordinierungsstelle Pandemie tätig.

Zu meinen Aufgaben gehören, die Überprüfung von Hygienekonzepten und Beratung zu Hygienekonzepten, Organisation von Test- und Impfangeboten sowie allgemein Sekretariatsarbeit.

*Cornelia Saban*

## Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Ralf Wieseke
Titelgrafik:	Martin Stolz, Alexander Maurer
Entwurf & Layout:	Martin Stolz, Alexander Maurer
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr,
Statistiken:	Ralf Wieseke
Kassenbericht:	Ralf Wieseke
Bildbearbeitung:	Alexander Maurer
Druck:	Feuerwehr Stadt Lahr

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!  
© Copyright 2019, Feuerwehr Stadt Lahr  
© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber